

PRÜFKATALOG

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Fachabteilung 17B



Das Land
Steiermark

→ **Technischer ASV – Dienst**

**Stabstelle für Großanlagenverfahren
u. ASV Qualitätsmanagement**

Bearbeiter: Mag. Michael P. Reimelt

Tel.: (0316) 877-4482

Fax.: (0316) 877-2930

e-mail: fa17b@stmk.gv.at

für die Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Projekt

Gasverdichterstation Weitendorf OMV Gas GmbH

Allgemeiner Prüfkatalog

Alle Fachbereiche - Druckversion

FA13A- 11.10- 129 / 2006

Version: **1.0**

18.08.2006

1 Inhalt

1	Inhalt.....	2
2	Fachbereiche und Gutachter	4
3	Untersuchungsrahmen.....	5
3.1	Auswirkungen	5
3.2	Alternativen.....	11
3.3	Maßnahmenvorschläge	11
3.4	Öffentliche Konzepte und Pläne, Ressourcen.....	11
3.5	Stellungnahmen.....	11
3.6	Zusammenfassung.....	11
4	Prüfkatalog	12
4.1	Bewertungsskala	14
4.2	Eingriffserheblichkeit (Bewertung des Eingriffs in das zu schützende Gut).....	16
4.3	Ausgleichswirkung (Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Risikominimierung)	17
4.4	Schutzgutspezifische Gesamtbeurteilung	18
4.5	Prüfbuchfragen.....	20

Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	20
0 Nullvariante und Alternativen.....	26
1 Boden und Untergrund.....	30
2 Grundwasser.....	39
3 Oberflächenwasser	48
4 Luft.....	57
5 Klima.....	64
6 Tiere	69
7 Pflanzen.....	83
8 Lebensräume	96
9 Landwirtschaft	112
10 Forstwirtschaft	122
11 Jagdwirtschaft	131
12 Fischerei.....	139
13 Landschaft.....	145
14 Sach- und Kulturgüter	156
15 Luftfahrt	167
16 Verkehr und Infrastruktur	174
17 Gesundheit und Wohlbefinden.....	179
18 ArbeitnehmerInnenschutz	190
19 Öffentliche Konzepte und Pläne	205
20 Erholung und Freizeit.....	219

2 Fachbereiche und Gutachter

Die Gutachterliste ist alphabetisch nach Fachbereichen geordnet:

Fachbereich	Gutachter	Dienststelle
Abfalltechnik [ABFALL]	DI Martin REITER-PUNTINGER 0316 877 3951	FA 17B
Brandschutz [BRANDSCHUTZ]	DI Simone SKALICKI 0316 877 4120	FA 17A
Denkmalschutz [DENKMAL]	Dr. Bernhard HEBERT 0316 367256 23	Nichtamtlicher SV
Elektrotechnik und Ex-Schutz [ELEKTROTECHNIK]	DI Dieter THYR 0316 877 5545	FA 17B
Emissionstechnik [EMISSION]	DI Mag. Dr. Helmut LOTHALLER 0316 877 3943	FA 17B
Forsttechnik [FORST]	DI Dietmar FORSTNER 0316 877 4526	FA 10C
Gastechnik [GASTECHNIK]	Dr. Bernhard SCHAFFERNAK 0316 877 2141	FA 17B
Geologie [GEOLOGIE]	Mag. Hermann Michael KONRAD 0316 877 4501	FA 17B
Gewässerschutz [GEWÄSSERSCHUTZ]	DI Georg TOPF 0316 877 3865	FA 17B
Hochbautechnik [HOCHBAU]	DI Simone SKALICKI 0316 877 4120	FA 17A
Immissionstechnik [IMMISSION]	Mag. Andreas SCHOPPER 0316 877 4959	FA 17C
Luftfahrttechnik [LUFTFAHRT]	Dr. Bernhard SCHAFFERNAK 0316 877 2141	FA 17B
Maschinentechnik [MASCHINENBAU]	Dr. Bernhard SCHAFFERNAK 0316 877 2141	FA 17B
Naturschutz [NATURSCHUTZ]	DI Karl FASCHING 0316 877 2734	FA 13C
Örtliche Raumplanung [ÖRTL. RAUM]	DI Daniel KAMPUS 0316 877 2526	FA 13B
Schallschutztechnik [SCHALLSCHUTZ]	DI Jürgen FAULAND 0316 877 4762	FA 17C
Überörtliche Raumplanung [ÜBERÖRTL. RAUM]	DI Manuela HAINZER 0316 877 3644	A 16
Umweltmedizin [UMWELTMEDIZIN]	Dr. Andrea KAINZ 0316 877 3536	FA 8B
Verkehrstechnik [VERKEHR]	DI Dr. Guido RICHTIG 0316 877 5508	FA 17B
Wildbiologie [WILDBIOLOGIE]	DI Klaus TIEFNIG 0316 877 4530	FA 10C
Verfahrensleitung	Mag. Peter Helfried DRAXLER 0316 877 4072	FA 13 A
Sachverständigenkoordination	DI Robert BRANDNER 0316 877 3952	FA 17 B
Prüfkatalog	Mag. Michael Patrick REIMELT 0316 877 4482	FA 17 B

3 Untersuchungsrahmen

Der Untersuchungsrahmen legt den Prüfumfang bzw. Prüfraumen der Umweltverträglichkeitsprüfung fest. Die Grundlage für den Untersuchungsrahmen bilden die Anforderungen des UVP-G 2000 wie Merkmale des Vorhabens, des Standorts und der potenziellen Auswirkungen des Vorhabens.

Eine Zusammenstellung für die Berücksichtigung der gesetzlichen bzw. fachlichen Anforderungen beinhaltet der Leitfaden „UVP-Vorhaben nach UVP-G 2000. Methodischer Leitfaden für Behörden und Projektwerber“ und dabei insbesondere die Abschnitte 3 bis 6.

Aus diesen Kriterien ergibt sich der Untersuchungsrahmen, der folgenden Inhalt umfasst:

3.1 Auswirkungen

Die **Feststellung, Beschreibung und Bewertung** der unmittelbaren und mittelbaren, sekundären, kumulativen, kurz-, mittel- und langfristigen, ständigen und vorübergehenden, reversiblen und irreversiblen, positiven und negativen **Auswirkungen des Vorhabens** nach dem **Stand der Technik** und der sonst in Betracht kommenden Wissenschaften in einer **umfassenden und integrativen Gesamtschau**, die das Vorhaben auf die Schutzgüter nach §1(1) UVP-G, das sind

- **Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume,**
- **Boden, Wasser, Luft und Klima,**
- **die Landschaft und**
- **Sach- und Kulturgüter,**

hat oder haben kann, wobei **Wechselwirkungen** mehrerer Auswirkungen untereinander sowie **Wechselbeziehungen** mit einzubeziehen sind. Die Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen können funktionale Beziehungen zwischen den Schutzgütern und -interessen bzw. zwischen Ökosystemen oder deren Bestandteilen (wie z.B. Änderung eines ökologischen Gleichgewichts unter Berücksichtigung von Wirkungszusammenhängen wie der Nahrungskette) ebenso betreffen wie Folgereaktionen und -produkte, Verlagerungen in andere Medien, kumulative, potenzi-

rende, synergistische und antagonistische Effekte. Außerdem werden die Aspekte des ArbeitnehmerInnenschutzes berücksichtigt.

Die Beurteilung der Auswirkungen erfolgt im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge hinsichtlich der oben genannten Schutzgüter, um zu einem **hohen Schutzniveau für die Umwelt in ihrer Gesamtheit** beizutragen.

Mögliche Ursachen:

Die folgenden möglichen Ursachen werden ausdrücklich betrachtet:

- **Nutzung natürlicher Ressourcen** (Rodungen und sonstige Beseitigungen von Vegetationsstrukturen, Wassernutzungen, Flächeninanspruchnahmen und Bodenversiegelungen, ...)
- **Vorhandensein des Vorhabens** an sich (inkl. Veränderungen der visuellen und außervisuellen Landschaftselemente – darin sind unter anderem enthalten: Veränderung von Natur und Landschaft, Veränderungen von hydrologischen und hydrogeologischen Elementen, des Tier- und Pflanzenbestandes, von Orts- und Landschaftsbild, ...)
- **Lärmemissionen** (Betriebs- und Verkehrslärm)
- **Luftschadstoffemissionen** (gas- und partikelförmige Emissionen, Geruchsstoffemissionen) inkl. diffuser Emissionen
- **Flüssige Emissionen** (Abwässer inkl. Löschwasser, Versickerung, Oberflächenabfluss)
- **Abfälle und Rückstände** (inkl. Abraum-/Aushubmaterial)
- **Wärmeemissionen** (aus Abwärme durch Kamine, Leitungen und Maschinen)
- **Störfälle und sonstige Ursachen**

- **Wechselwirkungen** zwischen Schutzgütern

Dabei finden die verschiedenen **Phasen** (Errichtung, Betrieb, Betriebsstörungen bzw. Störfälle¹, Auflassung bzw. Stilllegung des Betriebs und Nachsorge) Berücksichtigung.

¹ Störfall ist ein vom bestimmungsgemäßen Betrieb einer Anlage bzw. eines Vorhabens abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben oder die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für fremdes Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Zur Darstellung der Prüfung möglicher Auswirkungen des Vorhabens anhand der folgenden **Relevanzmatrix** ist anzumerken:

- ⇒ Das Schema (Matrix) fasst die möglichen Auswirkungen der prinzipiell denkbaren Ursachen auf die Schutzgüter und Schutzinteressen in einer Übersicht zusammen.
- ⇒ In den einzelnen Feldern der Matrix ist dargestellt, welche Ursachen mit Wirkungen auf die Schutzgüter und Schutzinteressen bei dieser Art des Vorhabens denkbar sind. Die Bedeutung der Auswirkungen kann dabei unterschiedlich sein. Es wird zwischen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen unterschieden.
- ⇒ Dazu ist anzumerken, dass bei der Zuordnung zu unmittelbaren Auswirkungen die jeweiligen „Ausbreitungsmedien“ nicht separat erwähnt werden. Das bedeutet z.B., dass Luftschadstoffemissionen als unmittelbar auf Gesundheit und Wohlbefinden von Menschen auswirkend angeführt sind, wiewohl die Wirkung natürlich über das Medium „Luft“ erfolgt.
- ⇒ Sollten für eine Ursache sowohl unmittelbare als auch mittelbare Auswirkungen denkbar sein, so sind in der Matrix aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die unmittelbaren dargestellt.
- ⇒ In den Feldern der Matrix ist auch angemerkt, für welche Phase (Errichtung, Betrieb, Betriebsstörungen bzw. Störfälle, Auflassung bzw. Stilllegung des Betriebs und Nachsorge) mögliche Auswirkungen geprüft werden sollen.

Im Anschluss erfolgt eine **Fragenmatrix** in der gleichen Dimension wie die Relevanzmatrix – diese beinhaltet die Nummerierungen der entsprechenden Fragestellungen. Diese Matrix soll das Auffinden der zu den Schutzgut-Ursachen-Relationen zugehörigen Fragen des Prüfkatalogs erleichtern.

Zur Darstellung der Prüfung möglicher Auswirkungen des Vorhabens durch Wechselwirkungen und –beziehungen zwischen den Schutzgütern anhand der nachfolgend ebenfalls dargestellten **Wechselwirkungsmatrix** ist folgendes anzumerken:

- ⇒ Das Schema (Matrix) fasst die möglichen Auswirkungen der prinzipiell denkbaren Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Schutzgütern und -interessen in einer Übersicht zusammen.
- ⇒ Die Wechselwirkungsmatrix ist ausgehend von der horizontalen Achse aus zu lesen. Es bestehen demnach Wechselwirkung nicht zwangsläufig in beide Richtungen. An einem Beispiel illustriert bedeutet dies, dass die Landschaft keinen Einfluss auf die Flora hat, die umgekehrte Beziehung ist jedoch sehr wohl denkbar.

In die Wechselwirkungsmatrix integriert wurde die dazugehörige **Fragenmatrix**, sodass die dargestellten Wechselwirkungen den Fragen im Prüfkatalog zugewiesen werden können.

**Prüfung von möglichen Auswirkungen
der Gasverdichterstation Weitendorf**

Relevanzmatrix

				Ursachen							
				Nutzung natürlicher Ressourcen wie Rodungen, Flächenverbrauch und -versteigerung, Wassernutzung u.ä.	Vorhandensein des Vorhabens (inkl. visuelle und außervisuelle Veränderung der Landschaft und ihrer Elemente)	Schallemissionen (Betriebs- und Verkehrslärm)	Luftschadstoffe (inkl. diffuser Emissionen (gas- und partikelförmig Emissionen, sowie Geruch)	Flüssige Emissionen (Abwasser inkl. Löschwasser, Versickerung, Oberflächen-abwasser)	Abfälle und Rückstände (inkl. Abraum und Aushubmaterial)	Wärmeemissionen (Abgase, Leitungen, ...)	Störfälle und sonstige Ursachen
Schutzgüter /-interessen											
Wirkung auf	Umweltmedien	Boden und Untergrund	1.2	1 / 2	3		5	3	6	7	9 / 10
		Grundwasser	2.2	1 / 2	2			3	4		6 / 7
		Oberflächenwasser	3.2	1	2		5	4	6		8 / 9
		Luft	4.2	1			3 / 4			5	6 / 7
		Klima	5.2	1			2			3	4 / 5
	Fauna und Flora	Tiere	6.2	1 / 2	2 / 3	4	5	7	8	9	13 / 14
		Pflanzen	7.2	1			3	6	10	11	14 / 15
		Lebensräume (Habitats und Biotops)	8.2	1 / 2	3	4	5	8	11	6	13 / 14
		Landwirtschaft	9.2	1	1		2		5	6	7 / 8
		Forstwirtschaft	10.2	1 / 9	2 / 9		3	4			10 / 11
		Jagdwirtschaft	11.2	1	2	3					5 / 6
		Fischerei	12.2	2	2			1			3 / 4
	Landschaft und Sach- u. Kulturgüter	Landschaft	13.2	1	2	3	4		5		8 / 10
		Sach- und Kulturgüter, kulturelles Erbe	14.2	1			2	3	4		6 / 7
		Luftfahrt	15.2		1		2				3 / 4
		Verkehr und Infrastruktur	16.2		1						2 / 3
	Mensch	Gesundheit und Wohlbefinden	17.2			1	2	3	5	6	10 / 11
ArbeitnehmerInnenschutz		18.2		1	2	3	4	5	6	8 / 9	
öffentliche Konzepte und Pläne		19.2	1	1	4	5	6	9		12 / 13	
Erholung und Freizeit		20.2	1	2	3	4	6			13 / 14	

M.P. Reimelt

Prüfung von möglichen Auswirkungen
der Gasverdichterstation Weitendorf

Wechselwirkungsmatrix

		Wirkung auf																							
		Umweltmedien					Fauna und Flora							Landschaft und Sach- und Kulturgüter				Mensch							
		1.2	2.2	3.2	4.2	5.2	6.2	7.2	8.2	9.2	10.2	11.2	12.2	13.2	14.2	15.2	16.2	17.2	18.2	19.2	20.2				
Wirkung von	Umweltmedien	Boden und Untergrund	X	2	1																				
		Grundwasser	4	X	3																4		7		
		Oberflächenwasser	3	3	X																3		8	6	
		Luft	5		5	X															2		3	5	4
		Klima					X																		
	Fauna und Flora	Tiere						X	9	2		9											2	5	
		Pflanzen	1	1	1	1	1	2/3	X	2													2	1	
		Lebensräume (Habitate und Biotope)						2/3	9	X													2	5	
		Landwirtschaft									X														
		Forstwirtschaft	1	1	1	1	1					X											8	3	7
		Jagdwirtschaft											9	X										3	8
		Fischerei													X										9
	Landschaft und Sach- u. Kulturgüter	Landschaft																					11	10	
		Sach- und Kulturgüter, kulturelles Erbe													X	5								11	
		Luftfahrt														X									
		Verkehr und Infrastruktur	8	5	7	4		12	12	12		8	4				X						7	7	10
	Mensch	Gesundheit und Wohlbefinden																							
		ArbeitnehmerInnenschutz																							
		öffentliche Konzepte und Pläne																							
		Erholung und Freizeit																							3/4

3.2 Alternativen

Darlegung der Vor- und Nachteile der von den Projektwerbern geprüften Alternativen sowie die umweltrelevanten Vor- und Nachteile des Unterbleibens des Vorhabens.

3.3 Maßnahmenvorschläge

Beschreibung und Beurteilung der Maßnahmen, mit denen wesentliche nachteilige (schädliche, belästigende oder belastende) Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt vermieden, eingeschränkt oder, soweit möglich, ausgeglichen werden sollen oder günstige Auswirkungen des Vorhabens vergrößert werden.

Weiters Vorschläge zur Beweissicherung, zur begleitenden und zur nachsorgenden Kontrolle nach Stilllegung.

3.4 Öffentliche Konzepte und Pläne, Ressourcen

Fachliche Aussagen zu den zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf die Entwicklung des Raumes unter Berücksichtigung öffentlicher Konzepte und Pläne und im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen.

3.5 Stellungnahmen

Fachliche Auseinandersetzung mit vorgelegten Stellungnahmen, wobei gleichgerichtete oder zum gleichen Themenbereich eingelangte Stellungnahmen zusammen behandelt werden können. In diesem Zusammenhang wird auch auf den hierfür erstellten **Prüfkatalog – Stellungnahmen und Einwendungen**, hingewiesen.

3.6 Zusammenfassung

Eine allgemeinverständliche Zusammenfassung.

4 Prüfkatalog

Im nunmehr gültigen UVP-G ist die Erstellung eines Fragenkatalogs nicht mehr zwingend erforderlich. Aus der Begründung der UVP-G Novelle kann jedoch entnommen werden, dass auch weiterhin die Erstellung eines Prüfkatalogs als sinnvolles und notwendiges Instrument im Verfahren angesehen wird, um einerseits die Aufträge an die Sachverständigen zu konkretisieren und andererseits die interdisziplinäre Betrachtung und eine vollständige Erfassung der Umweltauswirkungen, inklusive Wechselwirkungen, des Vorhabens sicher zu stellen.²

Der Prüfkatalog soll für die einzelnen Fachgutachter unter anderem auch als Hilfestellung dienen, um die Vollständigkeit des entsprechenden Fachgutachtens gegen zu prüfen und allenfalls auch Ergänzungen im Fachgutachten vorzunehmen.

Für die Erstellung des Umweltverträglichkeitsgutachtens (UV-GA) sind die angeführten Fragen durch die Fachgutachter zu beantworten. Davor ist der **gemeinsame Basisbefund**, unter Umständen ergänzt durch mögliche **fachspezifische Aspekte** zu erstellen.

Daraus ergibt sich die folgende Verfahrensreihenfolge:

1. Erstellung des gemeinsamen Basisbefundes
2. Mögliche Ergänzungen des gemeinsamen Basisbefundes um fachspezifische Elemente
3. Erstellung der einzelnen Fachgutachten
Beantwortung der Fragen des Prüfkataloges
4. Erstellung des Umweltverträglichkeitsgutachtens

Es bleibt den Fachgutachtern überlassen, ob es für den konkreten Fall zweckmäßiger ist, die gutachterlichen Aussagen bei den einzelnen Fragen näher auszuführen oder bei der Fragenbeantwortung weitgehend auf das erstellte Gutachten zu verweisen. **In jedem Fall** sind die Fra-

² §11 (Prüfbuch) entfällt. Dadurch wird jedoch nicht zum Ausdruck gebracht, dass dieses Instrument als nicht sinnvoll angesehen wird. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass die Erstellung eines Prüfbuches ein sinnvolles und notwendiges Instrument des Verfahrensmanagements darstellt und von den Behörden auch weiterhin dazu verwendet wird, um die Aufträge an die Sachverständigen zu konkretisieren und eine interdisziplinäre Begutachtung des Vorhabens sicher zu stellen. Eine explizite Regelung im Gesetz ist jedoch entbehrlich.

gen des Prüfkatalogs **zu beantworten** und die Aussagen bzw. Antworten wenn erforderlich **zu begründen**.

Der Prüfkatalog ist an den **Schutzgütern nach §1(1) UVP-G** orientiert. Jedes demnach zu schützende Gut wird einzeln auf die potenziellen Ursachenquellen hin dargestellt und mit entsprechenden Fragestellungen versehen. Die Grundlage für den Prüfkatalog mit den Fragen bilden somit die Anforderungen des UVP-G 2000, aus denen sich der Untersuchungsrahmen ableitet, der bei den nachfolgenden Fragen zu berücksichtigen ist, auch wenn das in den einzelnen Fragestellungen nicht nochmals zum Ausdruck kommt.

Das gilt insbesondere für die möglichen **unmittelbaren und mittelbaren** Auswirkungen während der **Errichtungs- bzw. Bauphase**, der **Betriebsphase**, bei **Störfällen**³ sowie für die **Auflassung** bzw. Stilllegung des Betriebs und Nachsorge und betrifft u.A. die Art der Auswirkungen, mögliche Ursachen, Merkmale und Standort des Vorhabens.

Für den Fall, dass die möglichen Auswirkungen **grenzüberschreitend** sind oder sich auf **unmittelbar angrenzende Gemeinden** erstrecken, ist dies ausdrücklich darzustellen.

Die zu beurteilenden **Unterlagen** sind die vorgelegten Projektsunterlagen sowie die Angaben gemäß § 6 UVP-Gesetz 2000 („Umweltverträglichkeitserklärung“).

Die einzelnen Fragen sind von jedem/er in der dazugehörigen Spalte „Beantwortung durch die Fachgutachter“ angeführten **Fachgutachter/in** zu beantworten. Bei zahlreichen Fragestellungen wird es notwendig sein, die erforderlichen Informationen und Daten von indirekt betroffenen Sachverständigen einzuholen bzw. mit diesen die Frage kooperativ zu beantworten.

Falls erforderlich, können natürlich auch Antworten zu Fragen gegeben werden, bei welchen der Fachbereich nicht ausdrücklich genannt ist. Die Fragen sind aus der **jeweiligen fachlichen Sicht** zu beantworten. Das gilt auch für jene Fachbereiche, die von mehreren Gutachtern beurteilt werden und ebenso für die jeweils abschließenden **Beurteilungsfragen** anhand der

³ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

vorgegebenen Skala. Diese Beurteilung ist ebenfalls **aus der jeweiligen fachlichen Sicht** zu treffen und stellt **nicht die Gesamtbeurteilung** des Vorhabens dar.

Ist zu einer oder mehreren der gestellten Fragen aus fachlicher Sicht eine gutachterliche Aussage nicht erforderlich, ist dies ausdrücklich festzuhalten und zu begründen. Soweit dies erforderlich bzw. zweckmäßig ist, ist bei der Beantwortung einzelner Fragen auch die Zusammenarbeit von verschiedenen Fachgutachtern sicherzustellen.

Beim vorliegenden systematischen Aufbau des Prüfkataloges kann es vorkommen, dass für Teilaspekte **ähnliche Fragestellungen** bestehen. In diesen Fällen ist ein Verweis auf bereits beantwortete Fragen ausreichend, sofern sicher gestellt ist, dass damit die Frage jedenfalls beantwortet ist.

4.1 Bewertungsskala

Es ist das **Ziel dieser Methode**, für alle Schutzgüter ein **einheitliches und vergleichbares Bewertungssystem** zu erlangen und um so die Basis für die abschließende tatsächliche Gesamtbeurteilung des Vorhabens zu liefern.

Nachfolgend werden in einer Matrix die verschiedenen möglichen Bewertungen (A bis E) für die **schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung** dargestellt.

Die Bewertungen ergeben sich aus dem Zusammenspiel der **Erheblichkeit des Eingriffs** (Beeinträchtigung eines Schutzgutes durch das Vorhaben) und der **Wirksamkeit der zu setzenden Maßnahmen**⁴.

Bei der Beantwortung der entsprechenden Frage des Prüfkataloges (jeweils Fragenabschnitt 4 in jedem Fragenkomplex) ist jedoch durch den dem Schutzgut unmittelbar zugeordneten Sachverständigen **nur die endgültige schutzgutorientierte Gesamtbewertung (A-E) zuzuord-**

⁴ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

nen. Dies insbesondere deshalb, da in vielen Fällen die Eingriffserheblichkeit nicht isoliert von der Ausgleichswirkung durch zu setzende Maßnahmen betrachtet werden kann.

Eingriffserheblichkeit Ausgleichswirkung		pos	keine	gering	hoch	neg
		keine	A	B	C	D
gering	A	B	C	D	E	
mittel	A	B	B	C	D	
hoch	A	B	B	B	C	
verbessernd	A	A	A	A	A	

positive Auswirkung (A)
keine Auswirkung (B)
geringe nachteilige Auswirkung (C)
hohe nachteilige Auswirkung (D)
unvertretbare nachteilige Auswirkung (E)

4.2 Eingriffserheblichkeit (Bewertung des Eingriffs in das zu schützende Gut)

Ein Baustein der schutzgutorientierten Gesamtbewertung ist die Beurteilung der Erheblichkeit des Eingriffs, also die Beeinträchtigung des Schutzgutes durch das Vorhaben.

- **Positiver Eingriff**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) führen zu einer absoluten Verbesserung der Situation des einzelnen Schutzgutes.
- **Kein Eingriff**
 - Durch die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) sind keinerlei Veränderungen des einzelnen Schutzgutes zu erwarten bzw. bestimmbar.
- **Geringer nachteiliger Eingriff**
 - Diese Auswirkungen sind nicht vernachlässigbar, es kommt zu einer vorübergehenden vertretbaren Beeinträchtigung des einzelnen Schutzgutes. Insgesamt sind diese Veränderungen jedoch qualitativ als auch quantitativ weitgehend unbedeutend.
 - Diese Auswirkungen sind nicht vernachlässigbar, sie führen zu einer geringfügigen und lokal begrenzten Auswirkung auf das zu schützende Gut bzw. dessen Funktionen. Insgesamt sind diese Veränderungen jedoch qualitativ als auch quantitativ weitgehend unbedeutend.
- **Hoher nachteiliger Eingriff**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) erreichen ein relevantes Ausmaß, es kommt zu einer langfristigen, aus qualitativer und quantitativer Sicht bedeutenden Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes, bzw. dessen Funktionen.
- **Unvertretbarer nachteiliger Eingriff**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) führen zu einer unbeherrschbaren und jedenfalls nicht zu vertretenden Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen.

4.3 Ausgleichswirkung (Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Risikominimierung)

Als zweiter Baustein der schutzgutorientierten Gesamtbewertung ist die Beurteilung der Ausgleichswirkung durch zu setzende Maßnahmen zu nennen.

Grundsätzlich sind hierbei alle Maßnahmen im Sinne des UVP-G gem. §1 (1) Z2⁵ zu verstehen, also Maßnahmen, die bereits in den Projektunterlagen enthalten sind (vgl. hierzu u.a. §6 (1) Z5 UVP-G), als auch um Maßnahmen, die im Umweltverträglichkeitsgutachten vorgeschlagen werden (vgl. hierzu u.a. §12 (4) Z3 UVP-G)

- **Keine Maßnahmenwirksamkeit**

- Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut sind nicht geeignet, um die Eingriffserheblichkeit zu reduzieren.
- Es werden keine Maßnahmen gesetzt, um die Eingriffserheblichkeit auf das einzelne Schutzgut zu reduzieren.

- **Geringe Maßnahmenwirksamkeit**

- Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut können nur in einem sehr begrenzten Ausmaß dazu beitragen, die Eingriffserheblichkeit zu reduzieren.

- **Mittlere Maßnahmenwirksamkeit**

- Durch die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut kann eine Wiederherstellung der maßgeblichen Funktionen des Schutzgutes erreicht werden.
- Es kann in jedem Fall eine merkbare Reduktion der Eingriffserheblichkeit erreicht werden.

⁵ Maßnahmen, durch die schädliche, belästigende oder belastende Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt verhindert oder verringert oder günstige Auswirkungen des Vorhabens vergrößert werden

- **Hohe Maßnahmenwirksamkeit**
 - Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut ist eine nahezu vollständige oder vollständige Wiederherstellung des Schutzgutes, bzw. dessen Funktionen, möglich.
 - Es kann in jedem Fall eine deutliche Reduktion der Eingriffserheblichkeit erreicht werden.

- **Absolut zustandsverbessernde Maßnahmenwirksamkeit**
 - Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut sind nicht nur geeignet, die Eingriffserheblichkeit zu reduzieren, sondern können sogar zu einer absoluten Verbesserung der Schutzgutsituation beitragen.

4.4 Schutzgutspezifische Gesamtbeurteilung

Die schutzgutspezifische bzw. schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung ergibt sich aus der Erheblichkeit des Eingriffs und der Wirksamkeit der Maßnahmen. **Häufig wird die Eingriffserheblichkeit jedoch nicht getrennt von der Wirksamkeit der Maßnahmen betrachtet werden können, insbesondere dann, wenn die Maßnahmen bereits Vorhabensbestandteil sind.**

- **Positive Auswirkung (A)**
 - Durch das Vorhaben kommt es, gegebenenfalls auch durch entsprechende Maßnahmen, zu positiven Veränderungen des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen.

- **Keine Auswirkung (B)**
 - Durch das Vorhaben bzw. dessen Auswirkungen (Ursachen) kommt es, unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung, zu keiner nachweisbaren Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen.
- **Geringe nachteilige Auswirkung (C)**
 - Durch das Vorhaben bzw. dessen Auswirkungen (Ursachen) kommt es, unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung, zu einer nicht zu vernachlässigenden Beeinträchtigungen des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen. Insgesamt bleiben diese jedoch sowohl qualitativ, als auch quantitativ weitgehend unbedeutend.
- **Hohe nachteilige Auswirkung (D)**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) erreichen, unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung, ein relevantes Ausmaß, es kommt zu einer langfristigen, aus qualitativer und quantitativer Sicht bedeutenden Beeinträchtigungen des zu schützenden Gutes, bzw. dessen Funktionen. Insgesamt erreichen diese Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut jedoch weder aus qualitativer, noch aus quantitativer Sicht ein Ausmaß, dass eine gesamte negative Beurteilung des Vorhabens rechtfertigen würde.
- **Unvertretbare nachteilige Auswirkung (E)**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) führen zu einer unbeherrschbaren und jedenfalls nicht zu vertretenden Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen, und sind auch durch Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Auswirkungen nicht entscheidend zu reduzieren. Erreichen die Auswirkungen auf ein einzelnes Schutzgut dieses Ausmaß, ist das Vorhaben insgesamt negativ zu beurteilen.

4.5 Prüfbuchfragen

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Nullvariante und Alternativen	
a	<p>Nach §1 (1) Z3 UVP-G ist es für den Konsenswerber erforderlich, die Vor- und Nachteile des Unterbleibens des Vorhabens darzulegen. Es muss dabei jedoch nicht auf die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit des Vorhabens eingegangen werden.</p> <p>Ähnlich wie im Falle der Nullvariante ist auch bei den weiteren Alternativen (anlagentechnische Varianten, andere Technologiekonzepte, Standortalternativen⁶ und kompensatorische Maßnahmen) vom Konsenswerber bloß eine Darlegung der vom Projektwerber geprüften Lösungsmöglichkeiten erforderlich.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>NEIN nähere Erläuterung notwendig</p> <p>TEILWEISE nähere Erläuterung notwendig</p> <p>KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung notwendig</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter. Unter Umständen ist eine Kooperation mit weiteren Fachgutachtern notwendig.</p>

⁶ Der Umfang der Prüfung von Standortvarianten ist weitgehend in das Ermessen des Projektwerbers gestellt. Besondere inhaltliche Anforderungen an diese Variantenprüfung werden vom Gesetz nicht gestellt. Insbesondere ist keine vergleichende Standort-UVP durchzuführen – der Projektwerber kann sich somit auf für ihn grundsätzlich in Frage kommende Standorte beschränken.

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode		
1 Methoden		
a	<p>Die hier angeführten Fragen betreffen die in der UVE genutzten Methode zur Beurteilung der Umweltauswirkungen – bezogen auf das jeweilige Schutzgut. Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich) NEIN nähere Erläuterung notwendig TEILWEISE nähere Erläuterung notwendig KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung notwendig</p>	<p>Hier sind die dem Schutzgut zugeordneten Gutachter gefragt.</p>
2 Vollständigkeit und Plausibilität		
a	<p>Diese Frage zielt auf die eingereichten Unterlagen, insbesondere deren Vollständigkeit und Plausibilität – bezogen wieder auf das jeweilige Schutzgut, ab. Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich) NEIN nähere Erläuterung notwendig TEILWEISE nähere Erläuterung notwendig KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung notwendig</p>	<p>Hier sind die dem Schutzgut zugeordneten Gutachter gefragt.</p>
3 Kumulationen		
a	<p>Ergänzende Frage zur Vollständigkeit der Untersuchungen – Diese Frage richtet sich nach potenziellen kumulativen Beziehungen des Vorhabens. Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich) NEIN nähere Erläuterung notwendig TEILWEISE nähere Erläuterung notwendig KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung notwendig</p>	<p>Hier sind die dem Schutzgut zugeordneten Gutachter gefragt.</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Eingriffe	
1	Auswirkung – Schutzgut Schutzgut – Schutzgut (potenzielle Wechselwirkungen)	
a	<p>In diesem Abschnitt werden alle denkbaren <u>Auswirkungen auf das jeweilige Schutzgut</u> (durch Ursachen wie Schallemissionen, Abfälle, usw, aber auch durch Wechselwirkungen) behandelt. Die hier angeführten Fragen sind das unmittelbare Produkt aus der Relevanzmatrix und der Wechselwirkungsmatrix.</p> <p>Ziel dieser Fragestellungen ist es, für jedes Schutzgut alle möglichen (übergreifenden) Auswirkungen darstellen zu können und somit der Vorgabe einer umfassenden, integrativen und interdisziplinären Vorhabensbetrachtung zu entsprechen. Dazu wird in diesem Fragenkomplex auch auf mögliche Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern eingegangen.</p> <p>Dieser Abschnitt ist insbesondere als Checkliste für die Fachgutachten zu sehen.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim gegenständlichen Vorhaben möglich Nähere Erläuterung notwendig (zB kurze Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim gegenständlichen Vorhaben nicht zu erwarten Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>TEILWEISE Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim gegenständlichen Vorhaben teilweise/bedingt zu erwarten Nähere Erläuterung notwendig (zB Auswirkung nicht in allen Vorhabensphasen; Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung notwendig (zB kurze Begründung, warum kein Bezug; Verweis auf anderes Fachgebiet)</p> <p>In einem weiteren Segment dieses Punktes wird gefragt, ob die potenziellen Auswirkungen auf das Schutzgut im Fachgutachten des gefragten Sachverständigen berücksichtigt wurden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung berücksichtigt Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung nicht berücksichtigt Nähere Erläuterung notwendig (zB warum die Auswirkung nicht behandelt wurde)</p> <p>NICHT RELEVANT Die angesprochenen Umweltauswirkungen werden nicht erwartet – eine Berücksichtigung ist nicht notwendig Nähere Erläuterung notwendig (zB weil Auswirkung nicht erwartet wird)</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegeben Fachgutachter. Unter Umständen ist eine Kooperation mit weiteren Fachgutachtern notwendig.</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	<p>Da der/die den Schutzgütern unmittelbar zugeordneten Fachgutachter aus fachlicher Sicht häufig nur eingeschränkt beurteilen können, ob die <u>Minimierung / Vermeidung der Auswirkungen dem Stand der Wissenschaft und der Technik</u> entspricht, werden diesbezüglich die dafür verantwortlichen Fachgutachter befragt.</p> <p>Diese Fragestellungen können für unterschiedliche Schutzgüter die gleiche Beantwortung erfordern. In diesen Fällen kann natürlich <u>auf bereits beantwortete Fragen verwiesen</u> werden, wenn dadurch die Frage beantwortet wird.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen werden (gegebenenfalls durch Maßnahmen) nach dem Stand von Wissenschaft und Technik minimiert.</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen werden (auch durch Maßnahmen) nicht dem Stand von Wissenschaft und Technik minimiert.</p> <p>NICHT RELEVANT Die angesprochenen Umweltauswirkungen werden nicht erwartet – die Frage ist somit irrelevant</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich</p>	<p>Beantwortung insbesondere durch Gutachter, die den Ursachen zuzuordnen sind.</p>
2	<p>Sonstige Auswirkungen – Schutzgut</p>	
a	<p>Insbesondere für den Fall, dass nicht alle relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut im Prüfkatalog erfasst wurden, sind unter diesem Punkt weitere bedeutsame Aspekte (Ursachen und deren Auswirkung auf das Schutzgut) darzustellen.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Es bestehen weitere, in den bisherigen Fragen nicht dargestellte Auswirkungen Nähere Erläuterung notwendig (z.B. kurze Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>NEIN Es bestehen keine Auswirkungen, die nicht schon in den vorangegangenen Fragen beschrieben wurden Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung notwendig (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug; Verweis auf anderes Fachgebiet)</p> <p>In einem weiteren Segment dieses Punktes wird gefragt, ob die potenziellen Auswirkungen auf das Schutzgut in den Unterlagen des befragten Sachverständigen berücksichtigt wurden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung berücksichtigt Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung nicht berücksichtigt Nähere Erläuterung notwendig (z.B. warum die Auswirkung nicht behandelt wurde)</p> <p>NICHT RELEVANT Weitere Umweltauswirkungen werden nicht erwartet – eine Berücksichtigung ist nicht notwendig</p>	<p>Hier sind die dem Schutzgut zugeordneten Gutachter gefragt.</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
3	Stellungnahmen / Einwendungen	
a	<p>Zahlreiche eingelangte Stellungnahmen und Einwendungen zielen auf verschiedene Fachgebiete und daher auch auf verschiedene Schutzgüter ab. Diese Fragestellung richtet sich an diese Stellungnahmen und Einwendungen – es soll sicher gestellt werden, dass diese, bzw. insbesondere deren mögliche Auswirkungen auf die schutzgutorientierten Bewertungen, berücksichtigt werden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Stellungnahmen und Einwendungen wurden im Fachgutachten, sowie in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt.</p> <p>NEIN Die aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Stellungnahmen und Einwendungen wurden nicht im Fachgutachten, bzw. in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt.</p> <p>KEIN FACHBEZUG Es kann kein Fachbezug zwischen den eingelangten Stellungnahmen und dem betreffenden Schutzgut hergestellt werden.</p>	<p>Hier sind die dem Schutzgut zugeordneten Gutachter gefragt.</p>
3	Maßnahmen ⁷	
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)	
a	<p>Bei dieser Frage wird immer der/die den Schutzgütern zugeordnete(n) Fachgutachter über die Wirksamkeit und das Ausreichen der Maßnahmen (Maßnahmen, die bereits Projektbestandteil sind (gem. §6 (1) Z5 UVP-G und Maßnahmen, die durch den Fachgutachter gem. §12 (4) Z3 UVP-G vorgeschlagen werden) zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend, befragt.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die Maßnahmen (projektiert) erreichen eine ausreichende Wirksamkeit. Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>AUFLAGEN Durch zusätzliche, vom Fachgutachter vorgeschlagene Auflagen und Maßnahmen kann eine ausreichende Wirksamkeit erreicht werden Nähere Erläuterung notwendig (Begründung od. Verweis auf das Fachgutachten; Darstellung in 3.2.a - Auflistung)</p> <p>NEIN Maßnahmen (projektiert und zusätzlich vorgeschlagen) erreichen keine ausreichende Wirksamkeit. Nähere Erläuterung notwendig (Begründung oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung notwendig (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug)</p>	<p>Hier sind die den Schutzgütern zugeordneten Gutachter gefragt.</p>

⁷ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)	
a	<p>Frage an alle Fachgutachter, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen und Auflagen (aus den von den Gutachtern erstellten Fachgutachten) dem jeweiligen Schutzgut zuzuordnen sind. Es sind nur jene Maßnahmen einzubeziehen, die aus dem Fachgebiet des jeweiligen antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen.</p> <p>Dadurch sollen insbesondere Wechselwirkungen von Maßnahmen eines Fachgebietes mit anderen Fachgebieten erkennbar, die Maßnahmen den einzelnen Schutzgüter zugeordnet und in weiterer Folge die Zuordnung zu den Materierechten erleichtert werden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>WIE ANGEFÜHRT Vom Fachgutachter empfohlene Maßnahmen/Auflagen betreffen (auch) das jeweilige Schutzgut. Nähere Erläuterung notwendig (Auflistung der Maßnahmen, bzw. Nummer laut Fachgutachten)</p> <p>KEINE MAßNAHMEN Keine vom Fachgutachter empfohlene Maßnahmen/Auflagen betreffen das jeweilige Schutzgut Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung notwendig (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug)</p>	<p>ALLE Gutachter</p>
4 Gesamtbeurteilung für das Schutzgut		
1	Bewertung	
a	<p>Jeder Schutzgutfragenkomplex endet mit der Abschlussfrage nach der Gesamtbeurteilung. Diese Frage ist durch den/die schutzgutrelevanten Fachgutachter zu beantworten. Dabei wird eine Bewertung der Auswirkungen des Vorhabens auf das Schutzgut (inkl. Vorbelastungen), unter Berücksichtigung aller Ausgleichsmaßnahmen (alle Maßnahmen gem. §1 (1) Z2 UVP-G) getroffen.</p> <p>Eine einfache Bewertung durch Skalenzuordnung ist nicht ausreichend, die Beantwortung ist in einem kurzen Statement zu begründen – dies kann im Fachgutachten oder im Rahmen des Prüfbuchs erfolgen.</p> <p>Diese Bewertungen sind in weiterer Folge für die Gesamtbeurteilung des Vorhabens maßgeblich.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen 	<p>Hier sind die den Schutzgütern zugeordneten Gutachter gefragt.</p>
2	Begründung	
a	<p>An dieser Stelle soll die kurze Begründung der vom zuständigen Fachgutachter abgegebenen Bewertung erfolgen, sofern dies nicht schon im Fachgutachten gestehen ist (in diesem Fall ist auf dieses zu verweisen)</p>	<p>Hier sind die den Schutzgütern zugeordneten Gutachter gefragt.</p>

Nr.	0 Nullvariante und Alternativen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind die in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben dargestellten Angaben bezüglich des Zwecks, Umfangs und der Dauer des Vorhabens aus fachlicher Sicht ausreichend, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
	Werden diese Darlegungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten berücksichtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bestandteil im Abwägungsprozess zur Ermittlung der Auswirkungen des Vorhabens	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
b	Sind die in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben dargestellten Angaben zu den Vor- und Nachteilen der geprüften Alternativen (einschließlich der Nullvariante) aus fachlicher Sicht ausreichend, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Nur Nullvariante Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Werden diese Darlegungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten berücksichtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Im Projekt ausreichend dargestellt	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK

Nr.	0 Nullvariante und Alternativen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
c	Sind die in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben dargestellten Angaben und Begründungen der ausgewählten Anlagentechnologien aus fachlicher Sicht ausreichend, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Anlagentechnologie für die Gasverdichtung hängt nicht unmittelbar mit der Vermeidung und Verwertung sowie Entsorgung von Abfällen zusammen.	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Sollten mit der Anlagentechnologie brandschutztechnische Begleiteinrichtungen gemeint sein, ist festzustellen, dass im Zusammenhang mit baulichem Brandschutz eine Nullvariante nicht denkbar und Alternativen nicht dargestellt wurden.	Nein	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Im Bauwesen geht es (nur) um die allgemeinen Anforderungen an Bauwerke (das sind insbesondere: Standsicherheit, Brandschutz, Hygiene, Nutzungssicherheit, Schallschutz und Energieeinsparungen). Ein Bauwerk selbst besitzt keine Anlagentechnologie.	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Werden diese Darlegungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten berücksichtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe oben	Nein	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Beurteilung von energetischen Wirkungsgraden sind nicht Gegenstand des Fachgutachtens für Elektrotechnik und Explosionsschutz.	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK	

Nr.	0 Nullvariante und Alternativen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe oben	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ
d	Entsprechen die in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben ausgewählten Anlagentechnologien (auch hinsichtlich der Energieeffizienz) dem Stand von Wissenschaft und Technik?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bei brandschutztechnischen Einrichtungen, wie z.B. Brandmeldeanlagen oder Löscheinrichtungen spielt die Energieeffizienz, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle. Hier geht es in erster Linie um einen wirksamen Personenschutz und Objektschutz (im Hinblick auf eigene und fremde Vermögenswerte). Im Übrigen entsprechen die ausgewählten Anlagentechnologien dem Stand der Technik, wie er sich auf normativer Ebene niederschlägt, jedoch sicher nicht dem Stand der (technischen) Wissenschaft (als Vorstufe zur Normung).	Teilweise	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Beurteilung von energetischen Wirkungsgraden sind nicht Gegenstand des Fachgutachtens für Elektrotechnik und Explosionsschutz.	Kein Fachbezug	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Energieeffizienz ist keine emissionstechnische Frage	Teilweise	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Kapitel "Effiziente Verwendung der Energie" im Fachgutachten	Teilweise	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Im Bauwesen geht es (nur) um die allgemeinen Anforderungen an Bauwerke (das sind insbesondere: Standsicherheit, Brandschutz, Hygiene, Nutzungssicherheit, Schallschutz und Energieeinsparungen). Ein Bauwerk selbst besitzt keine Anlagentechnologie.	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Kapitel "Effiziente Verwendung der Energie" im Fachgutachten	Teilweise	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Beurteilung des Wirkungsgrades liegtt ausserhalb des Fachbereiches Schallschutz, Stand der Technik wurde berücksichtigt	Teilweise	SCHALLSCHUTZ
	Werden diese Darlegungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten berücksichtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL

Nr.	0 Nullvariante und Alternativen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen JA, soweit es die Emissionstechnik betrifft.	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Keine Kumulationen absehbar]	Nein	GEOLOGIE
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen // Forstwirtschaft		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Entfernungen von Vegetationsstrukturen bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Verweis auf Bauphase	Ja	GEOLOGIE
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
2	Nutzung natürlicher Ressourcen		
a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in die Bodenstruktur und den Bodenhaushalt (z.B. Versiegelungen, Verdichtungen, Abtragung, Gründungsmaßnahmen, Drainagierung, Erosion, ...) zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswirkungen möglich, jedoch in keinem relevanten Ausmaß (siehe unten)]	Ja	GEOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen weil keine relevanten Auswirkungen auf den Untergrund	Nein	GEOLOGIE
	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?	Nicht relevant	GEOLOGIE
3	Vorhandensein des Vorhabens // Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
a	Ist aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des Vorhabens bzw. daraus resultierender flüssiger Emissionen (Erhöhung von Oberflächenabfluss bzw. dessen Verbringung, Straßen, sonstige Versiegelungen, Schotterungen und Verdichtungen des Bodens; Drainagenbau) zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
c	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen durch sonstige flüssige Emissionen aus dem gegenständlichen Vorhaben (inkl. Wasser aus dem Retentionsbecken) für Boden und Untergrund im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
d	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
4	Grundwasser		
a	Können vom Vorhaben verursachte Eingriffe in das Grundwasser des Untersuchungsraumes aus fachlicher Sicht zu einer mittelbaren relevanten Beeinträchtigung von Boden und Untergrund im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen kein Grundwasser vorhanden	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
5	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Sind die vom Vorhaben ausgehenden gas- und partikelförmige Stoffe aus fachlicher Sicht geeignet, zu einer relevanten Beeinträchtigung des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum zu führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	EMISSION
6	Abfälle und Rückstände		
Ist durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände (inkl. Baurestmassen), bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung, aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum zu rechnen?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Gutachten	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
b	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.6.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Behandlung erfolgte im Fachgutachten	Ja	ABFALL
7	Wärmeemissionen		
Können vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen aus fachlicher Sicht relevante Auswirkungen auf den Boden bzw. dessen Funktionen im Untersuchungsraum nach sich ziehen?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Frage an den SV mangels Fachbezug nicht weitergeleitet]		NATURSCHUTZ
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Frage an den SV mangels Fachbezug nicht weitergeleitet]		NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.7.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
8	Verkehr und Infrastruktur		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum durch die Errichtung, Pflege und Erhaltung der für das Vorhaben neu zu errichtenden Verkehrswege im Untersuchungsraum bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Rücksprache mit dem Sachverständigen: Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nicht grundsätzlich auszuschließen, Bewertung erfolgt durch den dem Schutzgut zugeordneten Sachverständigen]	Ja	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
b	Werden diese Beeinträchtigungen (1.2.8.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
9	Störfälle ⁸		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In der Bauphase	Ja	GEOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die den Boden und den Untergrund im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Bereithaltung und Verwendung von Bindemittel für austretende Betriebsmittel ist vorgesehen.	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
10	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum führen können?		

⁸ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
11	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Boden und Untergrund im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Standsicherheiten / Böschungsneigungen u.ä.	Ja	GEOLOGIE
12	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für den Boden und Untergrund im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE

3 Maßnahmen⁹

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den Boden und den Untergrund im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1, 2 und 4	Wie angeführt	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ

⁹ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Die vom SV vorgeschlagenen Auflagen zur Emissionsminderung in der Bauphase betreffen auch das Schutzgut Boden (vgl. auch Aussagen des immissionstechnischen SV) – die Auswahl der Antwortoption erfolgte somit durch den Prüfbuchersteller]	Wie angeführt	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Vgl. Fachgutachten	Wie angeführt	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Sämtliche Maßnahmen zu Vermeidung von diffusen Staubemissionen während der Bauphase: siehe Projekt sowie Auflagen des emissions-technischen ASV	Wie angeführt	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen zu Lagerbehältern für brennbare Flüssigkeiten	Wie angeführt	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) kann sich nur auf den Bereich Erschütterungstechnik beziehen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Stellungnahme des erschütterungstechnischen Sachverständigen – FA13A - 11.10 – 129 / 2006 - 151]	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Die wildökologischen Ansprüche werden im Rahmen der Rekultivierung der vorübergehend beanspruchten Flächen erfüllt; im Korridor parallel zur A9 wird in den ergänzenden Unterlagen, Einlage 3.5, Pkt 1.1.2, findet zusätzlich die barrierefreie Geländegestaltung (Verzicht auf Steilböschungen u.dgl.) Berücksichtigung.	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den Boden und den Untergrund im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <ul style="list-style-type: none"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	b	GEOLOGIE
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?	Im Gutachten	GEOLOGIE

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
3 Kumulationen			
Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2 Eingriffe			
1 Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen // Forstwirtschaft			
a	Ist aus fachlicher Sicht mit relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Beseitigungen von Vegetationsstrukturen und Rodungen im Untersuchungsraum zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen da kein Grundwasser vorhanden	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen da kein Grundwasser vorhanden	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (2.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Nutzung natürlicher Ressourcen // Vorhandensein des Vorhabens Boden und Untergrund		
a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Eingriffe in den Bodenhaushalt und die Bodenstruktur im Untersuchungsraum (inkl. dem Eindringen in grundwasserführende Schichten, notwendige Drainagierungen, ...) zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen da kein Grundwasser vorhanden	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen da kein Grundwasser vorhanden	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (2.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
c	Bestehen weitere Eingriffe in Boden und Untergrund im Untersuchungsraum (wie Bodenverdichtungen und –versiegelungen, Abtragungen, Stoffeinträge, ...), die zu mittelbaren relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen da kein Grundwasser vorhanden	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
3	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
a	Ist aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen (inkl. Grundwasserhaltungsmaßnahmen, Wasser aus dem Retentionsbecken) zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (2.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
c	Können durch das gegenständliche Vorhaben weitere Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers entstehen, die aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
4	Abfälle und Rückstände		
	Ist durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände (inkl. Baurestmassen), bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung, aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Grundwassers im Untersuchungsraum zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe unter Pkt 1.2	Nein	ABFALL
	[Anmerkung des Prüfbucherstellers: Vgl. hierzu Ausführungen des SV zu der entsprechenden Frage im Fragenkomplex Boden]		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Werden diese Beeinträchtigungen (2.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe unter Pkt 1.2	Ja	ABFALL
	[Anmerkung des Prüfbucherstellers: Vgl. hierzu Ausführungen des SV zu der entsprechenden Frage im Fragenkomplex Boden]		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
5	Verkehr		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch die Errichtung, Pflege und Erhaltung der für das Vorhaben neu zu errichtenden Verkehrswege im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
b	Werden diese Beeinträchtigungen (2.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
6	Störfälle ¹⁰		
Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers bzw. der Wasserversorgungsanlagen im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die das Grundwasser (inkl. Wasserversorgungsanlagen) im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe unter 1.2.9	Ja	ABFALL

¹⁰ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
7	Sonstige Eingriffe		
	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
8	Verschlechterungsverbot und Zielerreichung		
a	Ist durch das gegenständliche Vorhaben mit dem Nichterreichen eines guten Grundwasserzustandes, bzw. durch mögliche Änderungen des Grundwasserspiegels mit einer Verschlechterung des Zustandes der Grundwasserkörper im Untersuchungsraum zu rechnen?		

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden alle nach dem Stand von Wissenschaft und Technik praktikablen Vorkehrungen getroffen, um negative Auswirkungen auf den (mengenmäßigen) Zustand der Grundwasserkörper im Untersuchungsraum zu mindern?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
9	Grenz- und Richtwerte		
Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Grundwasser im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
10	Stellungnahmen und Einwendungen		
Sind die für das Grundwasser im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
3 Maßnahmen¹¹			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		

¹¹ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Grundwasser im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2 und 4	Wie angeführt	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Vgl. Fachgutachten	Wie angeführt	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen zu Lagerbehältern für brennbare Flüssigkeiten	Wie angeführt	MASCHINENBAU

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) kann sich nur auf den Bereich Erschütterungstechnik beziehen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Stellungnahme des erschütterungstechnischen Sachverständigen – FA13A - 11.10 – 129 / 2006 - 151]	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Günstiges Versickerungsverhalten durch die naturnahe Gestaltung der Gräben des Rückhaltebeckens und sonstiger Flächen stellen Nebenefekte dar.	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen</u> der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Grundwasser im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	b	GEOLOGIE
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?	Im Gutachten	GEOLOGIE
		Im Gutachten	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund // Pflanzen // Forstwirtschaft		
a	Ist eine relevante Beeinträchtigung des Oberflächenwassers (inkl. des Hochwasserschutzes) im Untersuchungsraum durch die beim Vorhaben bestehende Nutzung natürlicher Ressourcen (Beseitigungen von Vegetationsstrukturen und Rodungen, Flächenversiegelungen, Bebauung, ...) aus fachlicher Sicht möglich? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Jedenfalls ausgeglichen durch die vorgeschlagenen Ersatzmaßnahmen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen geringfügig in der Bauphase möglich [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch die Stellungnahme des limnologischen SV, der diesen Wirkpfad berücksichtigt und keine relevanten Auswirkungen für den Vorfluter erkennt]	Teilweise	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Der hier angegebene Wirkungspfad wird auch in der limnologischen Stellungnahme (FA13A-11.10-129/2006-127 behandelt]		LIMNOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (3.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
c	Werden insbesondere während der Bauphase aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Oberflächengewässer (z.B. durch Stoffeinträge, Umlegungen, u.ä.) bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ	
d	Werden diese Beeinträchtigungen (3.2.1.c) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2	Vorhandensein der Vorhabens		
a	Ist durch das Vorhandensein der gegenständlichen Vorhabens mit einer relevanten Beeinträchtigung des Hochwasserschutzes im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ	

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Werden diese Beeinträchtigungen (3.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
3	Grundwasser		
a	Können durch das gegenständliche Vorhaben Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum hervor gerufen werden, die aus fachlicher Sicht zu einer relevanten mittelbaren Beeinträchtigung des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	da kein Grundwasser		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
4	Flüssige Emissionen		
a	Ist aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch die vom Vorhaben ausgehenden flüssigen Emissionen (z.B. Oberflächenentwässerungen, Wasser aus dem Retentionsbecken, Grundwasserhaltungsmaßnahmen) zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		
5	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Sind die vom Vorhaben ausgehenden gas- und partikelförmige Stoffe aus fachlicher Sicht geeignet, zu einer relevanten Beeinträchtigung des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum zu führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	IMMISSION
b	Werden diese Beeinträchtigungen (3.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	EMISSION
6	Abfälle und Rückstände		
a	Ist durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände (inkl. Baurestmassen), bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung, aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe unter Pkt 1.2	Nein	ABFALL
	[Anmerkung des Prüfbucherstellers: Vgl. hierzu Ausführungen des SV zu der entsprechenden Frage im Fragenkomplex Boden]		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (3.2.6.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
7	Verkehr		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch die Errichtung, Pflege und Erhaltung der für das Vorhaben neu zu errichtenden Verkehrswege im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nicht grundsätzlich auszuschließen, Bewertung erfolgt durch den dem Schutzgut zugeordneten Sachverständigen]	Ja	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
b	Werden diese Beeinträchtigungen (3.2.7.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
8	Störfälle ¹²		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe unter 1.2.9	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
9	Sonstige Eingriffe		

¹² Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen können?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen können?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
10	Verschlechterungsverbot und Zielerreichung		
	Ist durch das gegenständliche Vorhaben mit Änderungen der hydromorphologischen Eigenschaften der Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsraum, die zu einer Verschlechterung dieser, bzw. zum Nichterreichen eines guten ökologischen Zustandes führen können, zu rechnen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Ist durch das gegenständliche Vorhaben mit Schadstoffeinträgen in die Oberflächenwasserkörper zu rechnen, die zu einer Verschlechterung von einem sehr guten zu einem guten Zustand führen können?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
c	Werden alle nach dem Stand von Wissenschaft und Technik praktikablen Vorkehrungen getroffen, um negative Auswirkungen auf den Zustand der Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsraum zu mindern?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
11	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Oberflächenwasser im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
12	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ

3 Maßnahmen¹³

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEWÄSSERSCHUTZ
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2 und 4	Wie angeführt	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK

¹³ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Vgl. Fachgutachten	Wie angeführt	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTEFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen zu Lagerbehältern für brennbare Flüssigkeiten	Wie angeführt	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) kann sich nur auf den Bereich Erschütterungstechnik beziehen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Stellungnahme des erschütterungstechnischen Sachverständigen – FA13A - 11.10 – 129 / 2006 - 151]	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Die vorgesehenen Entwässerungsgräben und das zu errichtende Regenwasserretentionsbecken wurden in die wildökologische Gestaltung des Wanderkorridors als Leitstrukturen miteinbezogen (vgl. 2.1) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Keine Auflagen im Fachgutachten angeführt. Verbesserungsvorschläge aus der Evaluierung wurden in das Projekt eingearbeitet. Daher „Korrektur“ von „Wie angeführt“ auf „Keine Maßnahmen“]	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen,	b	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt? a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen <u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten		
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller bzw. Auszug aus der limnologischen Stellungnahme: Einleitungen in Oberflächenwässer umfassen nur Niederschlagswässer, die lediglich mineralische Verunreinigungen aufweisen können. Die Belastung mit mineralischen Substanzen wird zu keinerlei Auswirkung auf den chemischen Zustand des Vorfluters führen. Zudem wird eine Beweissicherung (Ergänzende Unterlage 2.3.4 vom 25.07.2006) projektiert. Die Durchführung der Beweissicherung vor Baubeginn sowie die während der Baudurchführung und nach Abschluss des Baugeschehens vorgesehene Untersuchungen können als ausreichend bezeichnet werden]	Im Gutachten	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen // Forstwirtschaft		
a	Werden aus fachlicher Sicht beim gegenständlichen Vorhaben relevante Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum durch die Nutzung natürlicher Ressourcen (insbesondere Beseitigung von Vegetationsstrukturen – Regulationsfunktion) bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Wird diese Beeinträchtigung (4.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Klima		
a	Können aus fachlicher Sicht beim gegenständlichen Vorhaben relevanten Beeinträchtigungen des Klimas (inkl. Ausbreitungsverhältnisse) bestehen, die zu einer relevanten mittelbaren Beeinträchtigung der Luft im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3	Luftschadstoffemissionen		
a	Ist aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung der Luft im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen (inkl. Gerüche) zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Wird diese Beeinträchtigung (4.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
4	Luftschadstoffemissionen Verkehr		
a	Ist aus fachlicher Sicht durch das vom Vorhaben gesteigerte Verkehrsaufkommen im Untersuchungsraum mit einer relevanten Beeinträchtigung der Luft im Untersuchungsraum zu rechnen?		

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
	Wird diese Beeinträchtigung (4.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auflagen für den Baustellenbetrieb.	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
5	Wärmeemissionen		
a	Ist aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Luft im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Wird diese Beeinträchtigung (4.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller in Analogie zur Frage 5.2.3.b betreffend Schutzgut Klima]	Kein Fachbezug	EMISSION
6	Störfälle ¹⁴		
	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		

¹⁴ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	IMMISSION
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die Luft im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
7	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum führen könne?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION	
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
8	Grenz- und Richtwerte		
	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Luft im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Antwortoption erlaubt keine zufriedenstellende Möglichkeit für diese Fragestellung. Ja, es werden verbindliche Grenzwerte überschritten, allerdings ist dies bereits in der Vorbelastung der Fall.	Ja	IMMISSION
9	Stellungnahmen und Einwendungen		
	Sind die für die Luft im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3	Maßnahmen¹⁵		
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. § 1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Luft im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: „Ja“ unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des SV]	Ja	EMISSION

¹⁵ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Sieht man von der fehlenden Abwärmenutzung ab, die natürlich anderwärtig durchaus nennenswerte Rohstoffeinsparungen zur Energieproduktion nach sich ziehen würden. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: „Ja“ unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des SV]	Ja	IMMISSION
2	Aufzählung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Luft im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen für den Baustellenbetrieb: Auflage 1) bis 9), Kap. 4.1.1 sowie Betriebsauflagen: Auflage 1) bis 4), Kap. 4.1.2.	Wie angeführt	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Siehe Maßnahmen zur Reduktion diffuser Emissionen des emissionstechnischen ASV	Wie angeführt	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Auflagenvorschläge der technischen ASV]	Wie angeführt	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Von Staubemissionen während der Bauphase sind keine nachteiligen Wirkungen auf Wildtiere zu erwarten.	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Luft im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p style="margin-left: 20px;"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	c	EMISSION
		c	IMMISSION
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	<p>Im Betrieb keine Probleme, Beeinträchtigungen durch die Baustelle mit Auflagen behandelt. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller nach Durchsicht des Fachgutachtens. Im Gutachten wird zusammenfassend angeführt, dass gegen die Errichtung und den Betrieb der gegenständlichen Anlage aus emissionstechnischer Sicht bei projektgemäßer Ausführung und unter Einhaltung der Auflagen keine Bedenken bestehen, da die Emissionswerte dem Stand der Technik entsprechen]</p>	<p>Im Prüfbuch</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Im Gutachten</p>	<p>EMISSION</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>IMMISSION</p>

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bewertung der Auswirkungen im Sinne des nachhaltigen Klimaschutzes sind mangelhaft.	Teilweise	IMMISSION
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Überlegungen zum nachhaltigen Klimaschutzes sind mangelhaft.	Teilweise	IMMISSION
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Wechselwirkung mit dem zu errichtenden Kraftwerk Mellach werden nicht berücksichtigt.	Teilweise	IMMISSION
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen // Forstwirtschaft		
a	Ist durch die Nutzung natürlicher Ressourcen (insbesondere Beseitigung von Vegetationsstrukturen, Rodungen) – Regulationsfunktion, bzw. durch das Vorhandensein des Vorhabens (Bauwerke) aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der klimatischen Verhältnisse im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Grundsätzlich besteht hier und auch bei sämtlichen weiteren Fragen zu Auswirkungen auf die klimatischen Verhältnisse IM UNTERSUCHUNGSGEBIET die Problematik, dass sich natürlich mangelnde Maßnahmen zum Klimaschutz letztendlich auch auf das Klima im Untersuchungsgebiet auswirken. Insofern hat das Vorhaben wegen der fehlenden Nutzung der Abwärme natürlich auch solche Auswirkungen. In der Folge wird bei der Beantwortung allerdings lediglich auf UNMITTELBARE Beeinträchtigungen eingegangen, was nicht bedeuten soll, dass die globalklimatische Auswirkungen bei den weiteren Fragestellungen keine Bedeutung hat. Generell müssten dann allerdings sämtliche Fragen mit "teilweise" bzw. "unzureichend" beantwortet werden.	Teilweise	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Wird diese Beeinträchtigung (5.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Sind aus fachlicher Sicht durch vom Vorhaben ausgehende Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen) relevante Beeinträchtigungen für die klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Wird diese Beeinträchtigung (5.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	EMISSION
3	Wärmeemissionen		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch die Ausführungen unter 5.2.1.a]	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Wird diese Beeinträchtigung (5.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
4	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es aus fachlicher Sicht besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
5	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für das Klima im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3	Maßnahmen ¹⁶		
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		

¹⁶ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Klimas im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Klima im Untersuchungsraum? Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL <hr/> BRANDSCHUTZ <hr/> DENKMAL <hr/> ELEKTROTECHNIK <hr/> EMISSION <hr/> FORST <hr/> GASTECHNIK <hr/> GEOLOGIE <hr/> GEWÄSSERSCHUTZ <hr/> HOCHBAU <hr/> IMMISSION <hr/> LUFTEFAHRT <hr/> MASCHINENBAU <hr/> NATURSCHUTZ
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Im Zusammenhang mit der Schaffung günstiger Lebensraumstrukturen beinhaltet der Deckungsschutz auf den Aufforstungsflächen sowie die Errichtung von Wasserflächen klimarelevante Aspekte (vgl. GA 2.1) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Keine Auflagen im Fachgutachten angeführt. Verbesserungsvorschläge aus der Evaluierung wurden in das Projekt eingearbeitet. Daher „Korrektur“ von „Wie angeführt“ auf „Keine Maßnahmen“]	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Klima im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	b	IMMISSION
2	Begründung		
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p> <p>Entsprechend dem eingangs Festgehaltenen betrifft die obere Beurteilung lediglich die unmittelbaren Auswirkungen auf das Lokalklima des Untersuchungsraumes. Bezüglich der Auswirkungen im Sinne des nachhaltigen Klimaschutzes müsste die Beurteilung negativ erfolgen.</p>	Im Gutachten	IMMISSION

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In der Einlage 3 erfolgt eine gemeinsame Ansprache disziplinverwandter Bereiche; die kurze wildökologische Abhandlung des Gebietes ist allgemein gehalten und nicht nach den wesentlichen Parametern Barriere und Lebensraumverlust ausgerichtet; die notwendigen Ergänzungen konnten im Zuge der Evaluierung nachgereicht werden.	Teilweise	WILDBIOLOGIE
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o. und Evaluierung vom 07.07.2006	Teilweise	WILDBIOLOGIE
3	Kumulationen		
	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o.; es erfolgte keine ausreichende Abstimmung mit den bereits durch die A9 bestehenden und den Bau der Koralmbahn hinkünftig zu erwartenden Barrierewirkungen	Teilweise	WILDBIOLOGIE
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund		
a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Eingriffe in Boden und Untergrund des Untersuchungsraums (Versiegelung, Verdichtung, Bodenhaushaltsbeeinträchtigungen, ...) möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die mögliche hinkünftige Nutzung der rekultivierten Flächen im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft entspricht den herrschenden Standortbedingungen und somit Lebensraumbedingungen im Gebiet; Versiegelungen beschränken sich auf die Zufahrt und das Betriebsareal	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Der Großteil der beanspruchten Flächen fällt auf Ackerland, das zumindest saisonal eine wildökologisch geringe Attraktivität besitzt; rekultivierte Vergleichsflächen aus den Schotterabbau u. dgl. in der Region weisen im Vergleich zu Ackerflächen eine weit günstigere Lebensraumbilanz auf	Nein	WILDBIOLOGIE
	Wird diese Beeinträchtigung (6.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch den Rückbau lt. Rekultivierungsplan und nach den Vorgaben der der Fachbereiche für die betroffenen Schutzgüter, können negative Auswirkungen vermieden werden.	Ja	WILDBIOLOGIE
2	Nutzung natürlicher Ressourcen // Vorhandensein des Vorhabens Pflanzen // Lebensräume		
a	Können beim gegenständlichen Vorhaben aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Nutzungen natürlicher Ressourcen (insbesondere Beseitigungen von Vegetationsstrukturen, Flächeninanspruchnahme) bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Insbesondere durch die vorübergehende Flächeninanspruchnahme wird im Korridor zwischen A9 und Verdichterstation eine Flaschenhalssituation erzeugt (vgl. GA 2.1)	Ja	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.1 u. 2.2	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (6.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Während der Bauphase wird die Mindestdurchlässigkeit für gewährleistet; westlich des Betriebsareals besteht eine weitere Querungsmöglichkeit; in der Betriebsphase beträgt die Breite des Korridors ca. 150 m, zusätzlich werden Leitstrukturen errichtet (vgl. Nachreichunterlagen Einlage 3.5; GA 2.1)	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
3	Vorhandensein des Vorhabens Pflanzen // Lebensräume		
a	Können durch das gegenständliche Vorhaben Beeinträchtigungen von Lebensräumen insgesamt (z.B. durch Zerschneidungseffekte und Barrierenwirkungen, Trennung von Habitaten, Eingriffe in Wildwechselkorridore, Lichtquellen, ...) hervorgerufen werden, die aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Fauna im Untersuchungsraum nach sich ziehen kann?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.1 u. 2.2; durch die Beeinträchtigung des regionalen Korridors Hengsberg-Buchkogel erlangt der die Querungsmöglichkeit am Kainachfluss Bedeutung	Ja	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.1 u. 2.2	Ja	WILDBIOLOGIE
	Wird diese Beeinträchtigung (6.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.1 u. 2.2; die zu erwartenden Beeinträchtigungen wurden im Rahmen der Evaluierung aufgezeigt und in den Nachreichunterlagen berücksichtigt	Ja	WILDBIOLOGIE
4	Schallemissionen		
	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Schallemissionen hervorgerufen werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Während des Baues sind höchstens kurzzeitig Störungen zu erwarten; A9 und Verdichteranlage stellen stationenäre Lärmquellen dar und sind rasch Gewöhnungseffekte zu erwarten.	Nein	WILDBIOLOGIE
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgleichsmaßnahmen sind hierfür vorgesehen (siehe GA Seite 25) [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Verweis auf den Fachbericht „Schutzgut Biotope und Ökosysteme – Pflanzen, Tiere und Naturschutz“, bzw. die darin enthaltenen, projektierten Ausgleichsmaßnahmen auf Seite 25, in der UVE]	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Darstellung der zukünftigen Immissionsituation im Untersuchungsraum wurde durchgeführt	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.2	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (6.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schallschutzmaßnahmen wurden gesetzt, durch zusätzliche Maßnahmen könnte eine weitere Verringerung erreicht werden	Nein	SCHALLSCHUTZ
5	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Werden aus fachlicher Sicht durch vom Vorhaben verursachte gas- und partikelförmige Emissionen (inkl. Gerüche), bzw. durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, relevante Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Von Staubemissionen während der Bauphase sind keine nachteiligen Wirkungen auf Wildtiere zu erwarten; ebenfalls entstehen durch den Betrieb der Anlage keine geruchlichen Beeinträchtigungen, die die Wildverteilung ungünstig beeinflussen könnten.	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o.	Nein	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (6.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Kein Fachbezug	EMISSION
6	Klima		
a	Können vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet sein, zu relevanten Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum zu führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch Erwärmung oder Beschattung im Bereich der vorübergehend in Anspruch genommenen und durch den Anlagestandort versiegelte Flächen sowie Abwärme sind keine Beeinträchtigungen für das Wild zu erwarten.	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Indirekt: Im Zusammenhang mit der Schaffung günstiger Lebensraumstrukturen beinhaltet der Deckungsschutz auf den Aufforstungsflächen sowie die Errichtung von Wasserflächen klimrelevante Aspekte (vgl. GA 2.1); durch die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen erfolgt im unmittelbaren Bereich eine Verbesserung der Lebensraumsituation.	Ja	WILDBIOLOGIE	
7	Flüssige Emissionen		
a	Ist aus fachlicher Sicht mit einer Beeinträchtigung der Fauna im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen (inkl. Grundwasserhaltungsmaßnahmen und Oberflächenentwässerung inkl. Wasser aus dem Retentionsbecken) zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Abwasserentsorgung ist im Fachbericht zur UVE ausreichend dargelegt; es sind keine Beeinträchtigungen für das Wild zu erwarten	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o.	Nein	WILDBIOLOGIE
b	Werden diese Beeinträchtigungen (6.2.7.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
8	Abfälle und Rückstände		
	Ist durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände (inkl. Baurestmassen), bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung, aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung der Fauna im Untersuchungsraum zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch die Zwischenlagerung von Baurestmassen u. dgl. im Bereich der vorübergehend in Anspruch genommen Flächen erfolgt über die angeführte Barrierewirkung hinaus keine Beeinträchtigung; es ist von einer ordnungsgemäßen Entsorgung der Abfälle auszugehen.	Teilweise	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die die nachteiligen Wirkungen der vorübergehenden Flächeninanspruchnahme für die Lagerung div. Materialien werden im GA unter 2.1 u. 2.2 pauschal abgehandelt.	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Werden diese Beeinträchtigungen (6.2.8.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
9	Wärmeemissionen Boden // Luft // Klima		
a	Sind durch vom Vorhaben verursachte Wärmeemissionen aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna (auch mittelbar über die Medien Luft/Klima) im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o. Pkt 6.2.6	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o. Pkt 6.2.6; durch die Abwärme aus der Anlage werden die in diesem Bereich zu gewährleistenden Lebensraumfunktionen nicht beeinträchtigt	Nein	WILDBIOLOGIE	
b	Sind durch vom Vorhaben verursachte Wärmeemissionen aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna (auch mittelbar über das Medium Boden) im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o.; Auswirkungen durch Wärmeemissionen betreffen z.B.: Randschäden infolge Austrocknung u. dgl.; die Schaffung günstiger Strukturen im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen beinhaltet sämtliche mögliche Aspekte der Lebensraumveränderung	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o.;	Nein	WILDBIOLOGIE	

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
c	Werden diese Beeinträchtigungen (6.2.9.a und 6.2.9.b) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
10	Oberflächenwasser		
a	Können vom Vorhaben hervorgerufene Beeinträchtigungen und Veränderungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten mittelbaren Beeinträchtigung der Fauna im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch die Bündelung der Oberflächenwässer und Schaffung günstiger wildökologischer Strukturen erfolgt eine Verbesserung der Korridor- und Lebensraumwirkungen; wasserführende Gräben und deren Begleitbestockungen lassen sich gezielt als Lenungsinstrumente verwenden	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
11	Grundwasser		
b	Können vom Vorhaben hervorgerufene Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten mittelbaren Beeinträchtigung der Fauna im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE	

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
12	Verkehr		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum durch die Errichtung, Pflege und Erhaltung der für das Vorhaben neu zu errichtenden Verkehrswege im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nicht grundsätzlich auszuschließen, Bewertung erfolgt durch den dem Schutzgut zugeordneten Sachverständigen]	Ja	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es handelt sich um keine Verbindungen mit hoher Verkehrsbelastung ; auf steile Böschungen oder sonstige Barrieren wird verzichtet (vgl. Nachreichunterlagen; Einlage 3.5)	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.1 u. 2.2; die barrierefreie Ausgestaltung des Mirgartionskorridors bildet die Voraussetzung für die Umweltverträglichkeit des Projektes	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Werden diese Beeinträchtigungen (6.2.12.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
c	Ist aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung der Fauna im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachtes Verkehrsaufkommen (Barrierewirkung, Blendwirkung, u.ä.) zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Insbesondere während des Baues sind Beeinträchtigungen zu erwarten.	Teilweise	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vg. GA 2.1 u. 2.2	Ja	WILDBIOLOGIE
	Werden diese Beeinträchtigungen (6.2.12.c) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
d	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Mindestdurchlässigkeit des Raumes in nachhaltig sichergestellt; in den Ausgleichsmaßnahmen werden die Beeinträchtigungen nach dem aktuellen fachlichen Wissenstand minimiert.	Ja	WILDBIOLOGIE
13	Störfälle¹⁷		
	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mögliche Störfälle, Unglücksszenarien und sonstige vergleichbare Einzelereignisse sind nicht abschätzbar	Kein Fachbezug	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen s.o.	Nein	WILDBIOLOGIE

¹⁷ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter	
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die Fauna im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe 1.2.9	Ja	ABFALL	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU	
14	Sonstige Eingriffe			
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum führen können?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Zusätzliche Aspekte und Fragen wurden im Rahmen der Evaluierung eingebracht und in den Nachreichunterlagen abgehandelt	Nein	WILDBIOLOGIE	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen vgl. GA 2.1 u. 2.2	Ja	WILDBIOLOGIE	
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum führen können?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Abgestimmt mit Forstwirtschaft	Nein	WILDBIOLOGIE	
15	Stellungnahmen und Einwendungen			

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind die für die Fauna im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Ausführungen des SV in der Checkliste „Stellungnahmen und Einwendungen“]	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Stellungnahme der Umweltanwältin: inhaltlich im FGA berücksichtigt (Siehe auch bisherige Fragen)	Ja	WILDBIOLOGIE

3 Maßnahmen¹⁸

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. § 1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Fauna im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Fauna im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. § 12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Fauna im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzaufforstungen	Ja	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK

¹⁸ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2,3,5,6,7,8,9,11,12	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Fauna im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?	a	NATURSCHUTZ

Nr.	6 Tiere	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	C / D	WILDBIOLOGIE
2	Begründung		
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p> <p>Schaffung von Amphibienlaichgewässern und Renaturierung eines Fließgewässers</p> <p>Während der Bauphase hoch, ab Betrieb gering</p>	<p style="text-align: center;">Im Prüfbuch</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Im Gutachten</p>	<p style="text-align: center;">NATURSCHUTZ</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">WILDBIOLOGIE</p>

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Keine Kumulationen Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
2 Eingriffe			
1 Nutzung natürlicher Ressourcen			
a	Ist aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung für die Flora im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachter Nutzung natürlicher Ressourcen (insbesondere Rodung, Beseitigung von Vegetationsstrukturen) möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter	
b	Werden diese Beeinträchtigungen (7.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Vgl. auch Ausgleichsmaßnahmen	Ja	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ	
c	Ist aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung hinsichtlich der Regulationsfunktionen (Lärminderung, Schadstofffilterung, Klimaregulator, Wasserhaushalt, Erosion, etc.) der Flora im Untersuchungsraum möglich?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine relevante Beeinträchtigung	Ja	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgeglichen durch Ersatzmaßnahmen	Ja	FORST	
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ		
d	Werden diese Beeinträchtigungen (7.2.1.c) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ	
2	Boden und Untergrund			
a	Ist durch eine vom Vorhaben verursachte mögliche Beeinträchtigung bzw. Veränderung des Bodens bzw. des Untergrunds (bspw. Durch Bodenauf- bzw. -abtragung, Versiegelung, Verdichtung; Stoffeinträge) aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Flora im Untersuchungsraum zu erwarten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST		

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
	Werden durch vom Vorhaben verursachte gas- und partikelförmige Emissionen, bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Wird diese Beeinträchtigung (7.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Kein Fachbezug	EMISSION
5	Klima		
a	Ist aus fachlicher Sicht durch eine vom Vorhaben verursachte mögliche Beeinträchtigung der klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum, eine relevante Beeinträchtigung der Flora im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
6	Flüssige Emissionen		
	Können aus fachlicher Sicht für die Flora im Untersuchungsraum relevante Beeinträchtigungen durch flüssige Emissionen und Entwässerungsmaßnahmen (Oberflächenentwässerung inkl. Wasser aus dem Retentionsbecken, Drainagen und Durchlässe, ...) bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (7.2.6.a) aus fachlicher Sicht auf die Flora im Untersuchungsraum nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
7	Grundwasser		
a	Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der Flora im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
8	Oberflächenwasser		
	Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der Flora im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
b	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
9	Fauna // Lebensräume		
a	Sind aus fachlicher Sicht relevante mittelbare Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der Fauna des Untersuchungsraum zu erwarten		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Verbiss im Wald (Randkorridor) sowie für Landwirtschaft, jedoch jedenfalls keine relevante Beeinträchtigung	Ja	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
b	Bestehen aus fachlicher Sicht durch das gegenständliche Vorhaben Beeinträchtigungen von Lebensräumen, die zu mittelbaren relevanten Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Verweis auf Wildbiologie (Wildschäden) – keine relevanten Beeinträchtigungen erwartet	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Ausgleichsmaßnahmen (Ersatzflächen)	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
10	Abfälle und Rückstände		
a	Sind vom Vorhaben verursachte Abfälle, bzw. deren (Zwischen-)Lagerung, aus fachlicher Sicht geeignet, die Flora im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (7.2.10.a) aus fachlicher Sicht auf die Flora im Untersuchungsraum nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
11	Wärmeemissionen Boden // Luft // Klima		

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind durch vom Vorhaben verursachte Wärmeemissionen (mittelbar über die Medien Luft/Klima) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
b	Sind durch vom Vorhaben verursachte Wärmeemissionen (auch mittelbar über das Medium Boden) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Jedenfalls keine relevante Beeinträchtigung	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
c	Werden diese Beeinträchtigungen (7.2.11.a und 7.2.11.b) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
12	Verkehr und Infrastruktur		
a	Besteht aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Flora im Untersuchungsraum durch den Straßenerhaltungsdienst (Streuung, Böschungspflege, u.ä.) für neu zu errichtende Verkehrswege?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
b	Werden diese Beeinträchtigungen (7.2.12.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
13	Störfälle ¹⁹		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

¹⁹ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die Flora im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe 1.2.9	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
14	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Flora führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Flora führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
15	Stellungnahmen und Einwendungen		
	Sind die für die Flora im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Inhaltlich (siehe Checkliste – Stellungnahmen und Einwendungen)	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Ausführungen des SV in der Checkliste „Stellungnahmen und Einwendungen“]	Ja	NATURSCHUTZ
3 Maßnahmen²⁰			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. § 1 (1) Z2 UVP-G)		
	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Flora im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Flora im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. § 12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Flora im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK

²⁰ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen (alle Aufslagenvorschläge)	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTEFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
---	-----------	--	--

Nr.	7 Pflanzen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Flora im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	c	FORST
2 Begründung			
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p> <p>keine Beeinträchtigung der Flora, da die Umsetzung des Vorhabens auf Flächen stattfindet, die in ihrer Florenzzusammensetzung im regionalen Bezug sehr häufig sind</p>	Im Gutachten	FORST
		Im Prüfbuch	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine relevanten Kumulationen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht ausreichend beschrieben – Verweis auf A9 und überregionale Wildwechselwirkungen sowie Koralmbahn. Wurde im FGA berücksichtigt	Teilweise	WILDBIOLOGIE
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund		
a	Ist durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen bzw. Veränderungen des Bodens bzw. dessen Funktionen und des Untergrunds aus fachlicher Sicht auch mit relevanten Beeinträchtigungen der Habitats und Biotops im Untersuchungsraum zu rechnen?		

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
	2	Nutzung natürlicher Ressourcen Tiere // Pflanzen	
a	Kann durch vom Vorhaben herbeigeführte Beeinträchtigungen bzw. Veränderungen der Flora im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Habitate und Biotope im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Randlinie	Ja	WILDBIOLOGIE

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Werden diese Beeinträchtigungen (8.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
c	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Sind mögliche vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen bzw. Veränderungen der Fauna im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet, relevante Auswirkungen auf Habitate und Biotope im Untersuchungsraum zu nehmen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
d	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Werden diese Beeinträchtigungen (8.2.2.c) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
e	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Können insgesamt betrachtet durch das gegenständliche Vorhaben Schlüsselarten mit besonderer Bedeutung für Ökosysteme aus fachlicher Sicht betroffen sein, und somit relevante Auswirkungen auf Lebensräume bzw. auf Ökosysteme insgesamt bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Fischotter, Rebhühner, Schnepfen, Weiserarten		
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch die Ausgleichsmaßnahmen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Werden diese Beeinträchtigungen (8.2.2.e) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
f	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch die Ausgleichsmaßnahmen	Ja	WILDBIOLOGIE
3	Vorhandensein des Vorhabens		
	Sind für Habitate und Biotope im Untersuchungsraum relevante Beeinträchtigungen durch das Vorhandensein des Vorhabens (insbesondere Zerschneidungseffekte und Barrierenwirkungen, Trennung von Habitaten, ...) aus fachlicher Sicht möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Vgl. Wildbiologie	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (8.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgleichsmaßnahmen (Ersatzflächen)	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
4	Schallemissionen		
	Sind vom Vorhaben verursachte Schallemissionen und –immissionen aus fachlicher Sicht geeignet, Biotope und Habitate im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Analog zu Frage 6.2.4 (Schall – Tiere) ein Verweis auf den Fachbericht „Schutzgut Biotope und Ökosysteme – Pflanzen, Tiere und Naturschutz“, bzw. auf die darin enthaltenen, projektierten Ausgleichsmaßnahmen (Seite 25) in der UVE]	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schallimmissionsprognose wurde für diese Bereiche erstellt	Teilweise	SCHALLSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Stationäre Lärmquelle	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bewertung mittels Flächenwidmung	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (8.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schallschutzmaßnahmen wurden gesetzt	Ja	SCHALLSCHUTZ
5	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Können vom Vorhaben verursachte Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen inkl. Gerüche) und damit verbundener Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet sein, relevante Beeinträchtigungen der Biotope und Habitate im Untersuchungsraum hervorzurufen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (8.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Kein Fachbezug	EMISSION
6	Wärmeemission Boden // Luft // Klima		
a	Sind durch vom Vorhaben verursachte Wärmeemissionen (auch mittelbar über die Medien Luft/Klima) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Biotope und Habitate im Untersuchungsraum zu erwarten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Zu kleinräumig um relevante Auswirkungen zu verursachen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Vgl. thermophile Arten – FW-Leitung	Ja	WILDBIOLOGIE
	Sind durch vom Vorhaben verursachte Wärmeemissionen (auch mittelbar über das Medium Boden) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Biotope und Habitate im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
b	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Wird diese Beeinträchtigung (8.2.6.a und 8.2.6.b) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
c	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
7	Klima		
a	Ist durch eine vom Vorhaben verursachte mögliche Beeinträchtigung der klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum (Veränderung von Ausbreitungsverhältnissen, Kaltluftproduktion, u.ä.) aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Habitate und Biotope im Untersuchungsraum möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Jedenfalls keine relevanten Beeinträchtigungen durch klimatische Veränderungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine relevante Beeinträchtigung	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ersatzflächen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Indirekte Berücksichtigung in Bezug auf Deckungsschutz (siehe FGA)	Ja	WILDBIOLOGIE
8	Flüssige Emissionen		
	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen von Habitaten und Biotopen im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte flüssige Emissionen und Entwässerungsmaßnahmen (Oberflächenentwässerung inkl. Wasser aus dem Retentionsbecken, Drainagen und Durchlässe, ...) zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Werden diese Eingriffe (8.2.8.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
9	Oberflächenwasser		

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung von Habitaten und Biotopen im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgleichsmaßnahmen	Ja	WILDBIOLOGIE
10	Grundwasser		
a	Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung von Habitaten und Biotopen im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE	

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
11	Abfälle und Rückstände		
	Sind vom Vorhaben verursachte Abfälle, bzw. der (Zwischen-)Lagerung, aus fachlicher Sicht geeignet, Habitate und Biotope im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (8.2.11.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
12	Verkehr und Infrastruktur		
a	Ist durch vom Vorhaben verursachtes zusätzliches Verkehrsaufkommen aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Habitate und Biotope im Untersuchungsraum (insbesondere Barrierenwirkung, Tierverluste, Blendeffekte) möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Jedenfalls keine relevante Beeinträchtigung		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nicht grundsätzlich auszuschließen, Bewertung erfolgt durch den dem Schutzgut zugeordneten Sachverständigen]	Ja	VERKEHR	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Verkehrswege werden offen gestaltet (passierbar)	Ja	WILDBIOLOGIE	
	b Besteht aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung für Habitate und Biotope im Untersuchungsraum durch den Straßenerhaltungsdienst (Streuung, Böschungspflege u.ä.) für zu errichtende Verkehrswege?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ	
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE		
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?				
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR		

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE	
c	Werden diese Beeinträchtigungen (8.2.12.b) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR	
13	Störfälle ²¹			
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der von Biotopen und Habitaten durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	WILDBIOLOGIE	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE	
	b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die Habitats und Biotope im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
		Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Als Störfälle werden aus abfalltechnischer Sicht der Austritt von flüssigen Betriebsmittel, Treibstoffen etc. gesehen. Eine Beeinträchtigung oder gar Geährdung die weit über die Austrittsstelle hinausgeht ist nicht zu erwarten.	Nicht relevant	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.		Kein Fachbezug	EMISSION	
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	GASTECHNIK	

²¹ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
14	Sonstige Eingriffe		
	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Biotope und Habitate führen könne?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. –wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der der Biotope und Habitate führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATURSCHUTZ

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
15	Grenz- und Richtwerte		
	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Lebensräume und Ökosysteme insgesamt im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Vgl. Immissionstechnik	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Vgl. Deckungsschutz, Gestaltung, Querungshilfen, etc.	Ja	WILDBIOLOGIE
16	Stellungnahmen und Einwendungen		
	Sind die für Habitate und Biotope im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Ausführungen des SV in der Checkliste „Stellungnahmen und Einwendungen“]	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Umweltanwaltschaft	Ja	WILDBIOLOGIE
3	Maßnahmen²²		
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Biotope und Habitate im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Biotope und Habitate im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		

²² Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar Biotope und Habitate im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM	
Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2,5,6,7,8,9,11,12	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ	

Nr.	8 Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe in Biotop und Habitate im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	c	FORST
		b	NATURSCHUTZ
		c / d	WILDBIOLOGIE
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	keine Beeinträchtigung der Lebensräume, da die Umsetzung des Vorhabens in Habitaten stattfindet, die im regionalen Bezug sehr häufig sind	Im Gutachten	FORST
	Während der Bauphase hoch, ab Betrieb gering	Im Prüfbuch	NATURSCHUTZ
		Im Gutachten	WILDBIOLOGIE

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM	
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM	
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM	
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens // Nutzung natürlicher Ressourcen		

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für die Landwirtschaft im Untersuchungsraum durch die Nutzung natürlicher Ressourcen, bzw. durch für das Vorhaben notwendiger Flächeninanspruchnahmen, bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Flächenverluste durch Nutzung für Station - darüber hinaus keine Beeinträchtigungen aus geologischer Sicht möglich	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM
b	Wird diese Beeinträchtigung (9.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
2	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Sind durch vom Vorhaben ausgehende Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen) bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet, die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Während der Bauphase können Auswirkungen der diffusen Staubemissionen auf die Randbereiche direkt angrenzender Grünflächen sicher nicht gänzlich ausgeschlossen werden.	Teilweise	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
Wird diese Beeinträchtigung (9.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?			
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Nicht relevant	EMISSION
3 Boden und Untergrund			
Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen keine Beeinträchtigungen des Bodens über die unmittelbaren Projektflächen hinaus	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
4 Grundwasser			
Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen?			
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	5	Abfälle und Rückstände	
a	Sind vom Vorhaben verursachte Abfälle, bzw. der (Zwischen-)Lagerung, aus fachlicher Sicht geeignet, die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (9.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
6	Wärmeemissionen Boden // Luft // Klima		
a	Können vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen (auch mittelbar über die Medien Luft/Klima) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum nach sich ziehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Können vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen (auch mittelbar über das Medium Boden) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum nach sich ziehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
b	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Wird diese Beeinträchtigung (9.2.6.a und 9.2.6.b) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
c	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
7	Störfälle ²³		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen in der Bauphase grundsätzlich möglich	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

²³ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe 8.2.13.b	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
8	Sonstige Eingriffe		
	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen können?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÖRTL. RAUM
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM	
9	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für die Landwirtschaft im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Keine diesbezüglichen Stellungnahmen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM

3 Maßnahmen²⁴

²⁴ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Landwirtschaft im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Kap. 4.1.1, Auflage 1) bis 9): Auflagen für die Bautätigkeit.	Wie angeführt	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Sämtliche vom emissionstechnischen ASV vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduktion diffuser Emissionen reduzieren auch die Auswirkungen auf direkt angrenzende landwirtschaftlich genutzte Flächen.	Wie angeführt	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 10	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt? a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unververtretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen <u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten	b	GEOLOGIE
		Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
		Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
		Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	9 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	-----	Im Gutachten	GEOLOGIE
	-----	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	-----	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine relevanten Kumulationen	Nein	FORST
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen		
a	Ist eine relevante Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben abhängiger Nutzungen natürlicher Ressourcen (insbesondere Rodung, Beseitigung von Vegetationsstrukturen) aus fachlicher Sicht möglich?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
b	Werden diese Eingriffe (10.2.1.a) nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
2	Vorhandensein des Vorhabens		
a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Wälder, bzw. der ausgewiesenen Waldfunktionen durch die Nutzung natürlicher Ressourcen bzw. durch das Vorhandensein des Vorhabens möglich?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Jedenfalls werden keine relevanten Beeinträchtigungen erwartet	Ja	FORST
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgleichsmaßnahmen werden vorgeschlagen	Ja	FORST

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Können vom Vorhaben verursachte Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen) und damit verbundener Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet sein, relevante Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum hervorzurufen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Werden diese Beeinträchtigungen (10.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Nicht relevant	EMISSION
4	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser // Grundwasser		
a	Sind relevante Beeinträchtigungen von Habitaten und Biotopen im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben hervorgerufene flüssige Emissionen und Entwässerungsmaßnahmen (Oberflächenentwässerung inkl. Wasser aus dem Retentionsbecken, Drainagen und Durchlässe, ...) aus fachlicher Sicht zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Werden diese Eingriffe (10.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
5	Boden und Untergrund		
a	Ist aus fachlicher Sicht durch eine vom Vorhaben verursachte mögliche Beeinträchtigung bzw. Veränderung des Bodens bzw. des Untergrunds (Bodenauf- bzw. -abtragung, Versiegelung, Verdichtung; Stoffeinträge, offenliegende Waldböden, Erosion, ...) eine relevante Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
6	Klima		
a	Ist aus fachlicher Sicht durch eine vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigung oder Veränderung von klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum (inkl. des Waldklimas) eine relevante Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Jedenfalls keine relevanten Beeinträchtigungen durch klimatische Veränderungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
7	Grundwasser		
a	Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten mittelbaren Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
8	Verkehr und Infrastruktur		
	Besteht aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch den Straßenerhaltungsdienst (Streuung, Böschungspflege u.ä.) für neu zu errichtende Verkehrswege?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
	Werden diese Beeinträchtigungen (10.2.8.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
9	Vorhandensein des Vorhabens // Nutzung natürlicher Ressourcen Jagdwirtschaft // Tiere		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung durch vom Vorhaben verursachter Veränderungen der Verbisssituation im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Verweis auf Wildbiologie	Ja	FORST

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgleichsmaßnahmen werden vorgeschlagen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
10	Störfälle ²⁵		
Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzungen im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?			
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe 8.2.13.b	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
11	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung führen könne?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

²⁵ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. –wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung führen können?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
12	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Vgl. Immissionstechnik	Ja	FORST
13	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgüterorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
3 Maßnahmen²⁶			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. § 1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	FORST
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL

²⁶ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Kap. 4.1.1, Auflage 1) bis 9): Auflagen für die Bautätigkeit.	Wie angeführt	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. Fachgutachten]	Wie angeführt	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 10	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN

Nr.	10 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p style="margin-left: 20px;"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	c	FORST
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
		Im Gutachten	FORST

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht ausreichend beschrieben – Verweis auf A9 und überregionale Wildwechselwirkungen sowie Koralmahn. Wurde im FGA berücksichtigt	Teilweise	WILDBIOLOGIE
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Lebensräume // Forstwirtschaft		
a	Ist eine relevante Beeinträchtigung der jagdwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehender Nutzungen natürlicher Ressourcen (insbesondere Rodung, Beseitigung von Vegetationsstrukturen, Flächeninanspruchnahme, Verluste von (Teil)Lebensräumen, Nahrungsquellen und Tränken) aus fachlicher Sicht möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf der Projektsfläche ja, sonst eher Verbesserung	Teilweise	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Werden diese Beeinträchtigungen (11.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ersatzflächen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgleichsmaßnahmen	Ja	WILDBIOLOGIE
2	Vorhandensein des Vorhabens Lebensräume		
	Sind relevante Beeinträchtigungen für die jagdwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des Vorhabens (insbesondere Zerschneidungseffekte und Barrierenwirkungen, Trennung von Habitaten, Lichtquellen) bzw. durch daraus resultierende Beeinträchtigungen der Lebensräume im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht möglich?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe oben	Teilweise	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
b	Wird diese Beeinträchtigung (11.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	JA	WILDBIOLOGIE
3	Schallemissionen		
a	Sind vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen und entsprechende –immissionen aus fachlicher Sicht geeignet, die jagdwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nur temporär, sonst Gewöhnungseffekt	Nein	WILDBIOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schallimmissionsprognose für den Untersuchungsraum wurde dargestellt	Teilweise	SCHALLSCHUTZ

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	SCHALLSCHUTZ
b	Wird diese Beeinträchtigung (11.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schallschutzmaßnahmen wurden gesetzt	Ja	SCHALLSCHUTZ
4	Verkehr und Infrastruktur		
a	Ist durch vom Vorhaben verursachtes zusätzliches Verkehrsaufkommen eine Beeinträchtigung der jagdwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum (insbesondere Barrierenwirkung, Tiervergleiste; Blend- und Scheuchwirkung) aus fachlicher Sicht möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nicht grundsätzlich auszuschließen, Bewertung erfolgt durch den dem Schutzgut zugeordneten Sachverständigen]	Ja	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Weil zu gering – spielt jedenfalls keine relevante Rolle	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE	
b	Werden diese Beeinträchtigungen (11.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In Bezug auf Gestaltung (Durchlässigkeit)	Ja	WILDBIOLOGIE
5	Störfälle²⁷		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der jagdwirtschaftlichen Nutzung durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	WILDBIOLOGIE

²⁷ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	WILDBIOLOGIE
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die jagdwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		
6	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der jagdwirtschaftlichen Nutzung führen könne? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der jagdwirtschaftlichen Nutzung führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
7	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. der jagdwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe oben (Habitate)	Ja	WILDBIOLOGIE
8	Stellungnahmen und Einwendungen		

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind die für die jagdwirtschaftliche Nutzungen im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Umweltanwältin	Ja	WILDBIOLOGIE

3 Maßnahmen²⁸

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der jagdwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der jagdwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	WILDBIOLOGIE
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die jagdwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE

²⁸ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2,5,6,7,8,9,10,11,12	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen</u> der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die jagdwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen</p>	c	WILDBIOLOGIE

Nr.	11 Jagdwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>		
2	Begründung		
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p>		
	Nachhaltige Sicherung der Korridorfunktion bei geringem Verlust von Lebensraum	Im Gutachten	WILDBIOLOGIE

Nr.	12 Fischerei	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Beantwortung durch den limnologischen SV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Beantwortung durch den limnologischen SV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Beantwortung durch den limnologischen SV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2 Eingriffe			
1 Flüssige Emissionen			
a	Ist aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Fischerei im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen (inkl. Oberflächenentwässerung und Wasser aus dem Retentionsbecken) möglich? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	12 Fischerei	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (12.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
2	Nutzung natürlicher Ressourcen // Vorhandensein des Vorhabens Oberflächenwasser		
	Können mögliche vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen und Veränderungen (Umleitungen u.ä.) der Oberflächenwässer im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der Fischerei im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
3	Störfälle ²⁹		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Fischerei durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

²⁹ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	12 Fischerei	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die Fischerei im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe 1.2.9	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
4	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu Beeinträchtigungen der Fischerei im Untersuchungsraum führen könne?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu Beeinträchtigungen der Fischerei im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	12 Fischerei	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
5	Stellungnahmen und Einwendungen		
	Sind die für die Fischerei im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Beantwortung durch den limnologischen SV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
3	Maßnahmen³⁰		
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Fischerei im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Fischerei im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Beantwortung durch den limnologischen SV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Fischerei im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 4	Wie angeführt	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ

³⁰ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	12 Fischerei	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Beantwortung durch den limnologischen SV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN

Nr.	12 Fischerei	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die möglichen <u>unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Fischerei im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	b	GEWÄSSERSCHUTZ
		Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Begründung		
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p> <p>Beantwortung durch den limnologischen SV</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p>	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
		Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
<p>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]</p>			

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		NATURSCHUTZ
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		NATURSCHUTZ
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		NATURSCHUTZ
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen // Forstwirtschaft		
a	Ist durch die Nutzung natürlicher Ressourcen (Beseitigung von Vegetationsstrukturen, Rodungen) aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung des Landschaftsbildes bzw. -charakters im Untersuchungsraum möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (13.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Vorhandensein des Vorhabens Landwirtschaft // Forstwirtschaft		
a	Ist durch die aus dem Vorhaben resultierenden Nutzungsänderungen im Untersuchungsraum eine relevante Beeinträchtigung des Landschaftsbildes bzw. -charakters aus fachlicher Sicht zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]		
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
b	Werden diese Beeinträchtigungen (13.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
c	Sind für das Vorhaben zu errichtende Hochbauten aus fachlicher Sicht geeignet, Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Frage ist an einen Sachverständigen auf dem Gebiet des Orts- und Landschaftsbildes (zB FA17B/Referat Hochbau und Baugestaltung) zu richten. Ergänzende Anmerkung: Das Landschaftsbild als hochbauliche Spezialdisziplin gestalterischer Maßnahmen in der Landschaft hat mit der Überschrift "Land- und Fortwirtschaft" (= Ackerbau und Viehzucht) überhaupt nichts zu tun. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Die Überschrift bezieht sich auch auf die Fragen 13.2.2.a und 13.2.2.b]		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Werden diese Beeinträchtigungen (13.2.2.c) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
d	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Frage der optimierten Gestaltung entzieht sich einer messbaren Beurteilung nach dem "Stand von Wissenschaft und Technik". Sofern es jedoch Beeinträchtigungen geben sollte, sind diese bei einem solchen Bauvorhaben in erster Linie rein funktionell bedingt ("form follows function").	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
3	Schallemissionen Gesundheit und Wohlbefinden		
	Sind vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen und -immissionen aus fachlicher Sicht geeignet, den Landschaftscharakter im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Teilweise Anhebung des Basispegels und des energieäquivalenten Dauerschallpegels im Untersuchungsraum	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Darstellung der zukünftigen Situation mittels Prognoserechnung	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
	Wird diese Beeinträchtigung (13.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Wird durch schalltechnische Maßnahmen teilweise begrenzt. Um die Veränderung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse noch weiter zu verringern wären zusätzliche Maßnahmen notwendig.	Ja	SCHALLSCHUTZ
4	Luftschadstoffemissionen Luft // Gesundheit und Wohlbefinden		

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der Luft (inkl. Gerüche) im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet, den Landschaftscharakter im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Werden diese Beeinträchtigungen (13.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Kein Fachbezug	EMISSION
5	Abfälle und Rückstände		
a	Sind vom Vorhaben verursachte Abfälle, bzw. der (Zwischen-)Lagerung, aus fachlicher Sicht geeignet, Landschaftsbild bzw. Landschaftscharakter im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Wird diese Beeinträchtigung (13.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
6	Sach- und Kulturgüter		
	Kann durch mögliche vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum eine relevante mittelbare Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, bzw. –charakters aus fachlicher Sicht bestehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	HOCHBAU
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
7	Verkehr und Infrastruktur		
	Ist durch vom Vorhaben generiertes zusätzliches Verkehrsaufkommen aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung des Landschaftscharakters im Untersuchungsraum möglich?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
b	Sind durch für das Vorhaben zu errichtende Verkehrswege und –flächen aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum möglich?		

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
8	Störfälle³¹		
Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes bzw. -charakters durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die das Orts- und Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ

³¹ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Als realistischer Störfall bei einem Bauwerk (Fremdverschulden durch Flugzeuge o.ä. ausgeschlossen), der zu einer Veränderung seines Erscheinungsbildes und somit auch zu einer eventuellen Beeinflussung des Orts- und Landschaftsbildes bzw. -charakters führt, kann Einsturz oder Brand eines Bauwerkes angenommen werden. Es handelt sich jedoch bei einer zumindest in dieser Weise denkbaren Beeinflussung immer nur um eine temporäre. Mögliche Gefahrenquellen werden jedenfalls nach dem Stand der Technik gesichert. ----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	<p style="text-align: center;">Ja</p> <p style="text-align: center;">Kein Fachbezug</p>	<p style="text-align: center;">HOCHBAU</p> <p style="text-align: center;">MASCHINENBAU</p>
9	Oberflächenwasser		
a	Können Eingriffe des gegenständlichen Vorhabens auf das Oberflächenwasser des Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und Landschaftscharakters im Untersuchungsraum führen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen ----- Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	<p style="text-align: center;">Nein</p> <p style="text-align: center;">Kein Fachbezug</p>	<p style="text-align: center;">GEWÄSSERSCHUTZ</p> <p style="text-align: center;">NATURSCHUTZ</p>
10	Sonstige Aspekte		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevante Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes bzw. -charakters führen könne? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	<p style="text-align: center;">Kein Fachbezug</p> <p style="text-align: center;">Nicht relevant</p>	<p style="text-align: center;">NATURSCHUTZ</p> <p style="text-align: center;">NATURSCHUTZ</p>
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevante Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes bzw. -charakters führen können?		

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
11	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Keine diesbezüglichen Stellungnahmen und Einwendungen eingelangt]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
3 Maßnahmen³²			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Landschaftsbildes bzw. -charakters im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes bzw. -charakters im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK

³² Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen; Bepflanzungsmaßnahmen um Station	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Verbesserungen wurden bereits im Rahmen der Evaluierung im Projekt eingearbeitet	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen</u>	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ

Nr.	13 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>		
2	Begründung		
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p> <p>[Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird. Es kann daher sinngemäß von einer Beeinträchtigung nach dem Bewertungsschema von <i>c – geringe nachteilige Auswirkungen</i> ausgegangen werden]</p>	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Methode zur Bemessung der konstruktiven Teile der Bauwerke durch einen hierzu befugten Ziviltechniker entspricht üblicherweise den einschlägigen Ingenieurmethoden (Bemessungsnormen und somit dem Stand der Technik)) und dient dem Zweck der statisch einwandfreien Dimensionierung der einzelnen Bauteile. Derzeit liegt den Plänen eine Vorstatik zu Grunde. Eine endgültige Bemessung erfolgt erst im Zuge der Ausführungsplanung.	Ja	HOCHBAU
	2 Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	3 Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	2 Eingriffe		
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund		
a	Können durch die Nutzung natürlicher Ressourcen (Bodenabtragung, Errichtung des Vorhabens, Flächennutzung bzw. -verbrauch, u.ä.) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum bestehen?		

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
b	Werden diese Beeinträchtigungen (14.2.1.a) aus fachlicher Sicht auf nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
2	Luftschadstoffemissionen Luft		
Können aus fachlicher Sicht vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen, bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, geeignet sein, Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es zwar möglich, von bestimmten Bauprodukten ausgehende Immissionen (gas-, partikelförmig oder auch in Form radioaktiver Strahlung) zu messen. Dies fällt jedoch in die Spezialdisziplin von Umwelthygienikern. Ob diesbezüglich auch relevante Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern möglich sind, kann aus fachlicher Sicht nicht beantwortet werden. Sonstige Emissionen, wie z.B. durch Abgasfänge, fallen in das Fachgebiet des Emissions- bzw. Immissionstechnikers.	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
b	Werden diese Beeinträchtigungen (14.2.2.a) aus fachlicher Sicht auf nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Kein Fachbezug	EMISSION
3	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
a	Sind relevante Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben veränderte Oberflächenabflussparameter und damit veränderte Oberflächenabflusscharakteristika bzw. durch Auswirkungen auf den Hochwasserschutz aus fachlicher Sicht möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ob Oberflächenabflussparameter und damit Oberflächenabflusscharakteristika relevant verändert werden oder Auswirkungen auf den Hochwasserschutz bestehen, ist von einem Sachverständigen auf dem Gebiet der Wasserbautechnik zu beantworten.	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
b	Werden diese Beeinträchtigungen (14.2.3.a) aus fachlicher Sicht auf nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
4	Abfälle und Rückstände		
a	Sind vom Vorhaben verursachte Abfälle, bzw. der (Zwischen-)Lagerung, aus fachlicher Sicht geeignet, Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
b	Wird diese Beeinträchtigung (14.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
5	Landschaft		
a	<p>Können vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes- bzw. -charakters im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern, bzw. deren Erleb- und Nutzbarkeit, im Untersuchungsraum bewirken?</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Frage ist an einen Sachverständigen auf dem Gebiet des Orts- und Landschaftsbildes zu richten.</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]</p> <p>Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p>		DENKMAL
		Kein Fachbezug	HOCHBAU
		Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
			DENKMAL
		Nein	HOCHBAU
		Nicht relevant	NATURSCHUTZ
6	Störfälle³³		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		

³³ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Als realistischer Störfall bei einem Bauwerk (Fremdverschulden durch Flugzeuge o.ä. ausgeschlossen), der zu einer relevanten Beeinträchtigung von Sach- und Kulturgütern führen könnte, ist nur der Brand eines Bauwerkes/einer Gasanlage/der gesamten Station anzunehmen. Das Konzept des Brandalarm- und Brandschutzplanes geht von solchen Störfällen aus.	Ja	HOCHBAU
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller – die SV für Hochbautechnik behandelt im selben Gutachten auch den Fachbereich Brandschutz]	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
7	Sonstige Eingriffe		
a	Können vom Vorhaben Erschütterungen und Schwingungen ausgehen, die aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum nach sich ziehen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Erschütterungen während der Bauphase (am Bauplatz) sind zwar denkbar, eine Beeinträchtigung fremder Bauwerke ist dabei auf Grund fehlender Bebauung in der näheren Nachbarschaft nicht anzunehmen. Bautechnische Anlagen selbst erzeugen bei dieser Größenordnung keine relevanten (baulichen) Schwingungen. Fragen zu akustischen Schwingungen sind von einem Sachverständigen für Schallschutztechnik zu beantworten. Anlagentechnische Komponenten können Erschütterungen und Schwingungen erzeugen. Diese Frage ist jedoch an einen Maschinenbautechniker zu richten. Bejahendenfalls sind sie von einem Statiker zu untersuchen.	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
b	Werden diese Beeinträchtigungen (14.2.6.a) aus fachlicher Sicht auf nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Beeinträchtigungen für Boden und Untergrund im Untersuchungsraum werden nach Angaben und aus Sicht des Sachverständigen nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden]	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/151) des nachträglich beigezogenen erschütterungstechnischen Sachverständigen vom 29. Oktober 2006]		

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
c	Gibt es weitere besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum führen könne?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
d	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
8	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Stellungnahmen aus fachlicher Sicht beziehen sich ausschließlich auf Aspekte des (baulichen) ArbeitnehmerInnenschutzes. Diese sind im Hinblick auf Sach- und Kulturgüter nicht relevant.	Nein	HOCHBAU
3 Maßnahmen³⁴			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. § 1 (1) Z2 UVP-G)		
	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Abgesehen von den Ergänzungen (siehe Auflagen) sind sie als ausreichend anzusehen.	Ja	HOCHBAU
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. § 12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen 1 bis 3 und 5 bis 10.	Wie angeführt	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK

³⁴ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTEFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?		DENKMAL

Nr.	14 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	b	HOCHBAU
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	<p>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]</p> <p>-----</p> <p>Eine Begründung erfolgt auf Grund mangelnder Relevanz nicht. Die bauliche Anlage hat für sich betrachtet keine Auswirkungen. Damit im Zusammenhang stehende Auswirkungen wie z.B. Emissionen von Schall oder Abgasen oder die Entsorgung von gesammelten Oberflächenwässer fallen in ihrer Beurteilung in andere Fachgebiete.</p>	Im Prüfbuch	DENKMAL HOCHBAU

Nr.	15 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTFAHRT
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTFAHRT
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	LUFTFAHRT
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens		
a	Ist durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens (errichtete Bauten) aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LUFTFAHRT
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTFAHRT
	Wird diese Beeinträchtigung (15.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTEFAHRT
2	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Können vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen, bzw. daraus resultierende Auswirkungen auf die Luft im Untersuchungsraum, aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum führen?		

Nr.	15 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Eine ernsthafte Beeinträchtigung ist unwahrscheinlich (leichte Turbulenzen), eine Gefährdungen ist nahezu auszuschließen	Teilweise	LUFTEFAHRT
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTEFAHRT
b	Wird diese Beeinträchtigung (15.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
3	Störfälle ³⁵		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Luftfahrtverkehrs durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Eine ernsthafte Beeinträchtigung ist unwahrscheinlich (leichte Turbulenzen), eine Gefährdungen ist nahezu auszuschließen	Teilweise	LUFTEFAHRT
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTEFAHRT
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die den Luftfahrtverkehr im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	LUFTEFAHRT
4	Sonstige Eingriffe		
a	Können vom Vorhaben ausgehende Strahlungen und Lichtemissionen aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum führen?		

³⁵ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	15 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ob eine Beeinträchtigung des Luftverkehrs besteht und welche Kriterien dafür maßgeblich sind, kann aus elektrotechnischer Sicht nicht beurteilt werden.	Kein Fachbezug	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LUFTFAHRT
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTFAHRT
Wird diese Beeinträchtigung (15.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?			
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LUFTFAHRT
Gibt es weitere besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum führen können?			
c	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LUFTFAHRT
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LUFTFAHRT
Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum führen können?			
d	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LUFTFAHRT
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LUFTFAHRT
5 Grenz- und Richtwerte			
Werden verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. des Luftfahrtverkehrs bei und nach Realisierung des Vorhabens im Untersuchungsraum eingehalten werden? Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Hinsichtlich eines möglichen Luftfahrthindernisses werden die gesetzlichen Regelungen eingehalten. Eine mögliche zusätzliche Gefährdung durch Ausblasevorgänge wurde anhand der vorgelegten Berechnungen beurteilt.	Ja	LUFTFAHRT

Nr.	15 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
6	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für den Luftfahrtverkehr im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.	Kein Fachbezug	LUFTEFAHRT
3 Maßnahmen³⁶			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Luftfahrtverkehrs im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	LUFTEFAHRT
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den Luftfahrtverkehr im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE

³⁶ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	15 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1	Wie angeführt	LUFFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
---	-----------	--	--

Nr.	15 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den Luftfahrtverkehr im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	c	LUFTHAFT
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?	Im Gutachten	LUFTHAFT

Nr.	16 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens		
a	Ist durch das Vorhaben eine relevante Beeinträchtigung des Verkehrs hinsichtlich dessen Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit auf den bestehenden und zu errichtenden Verkehrswegen im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
b	Wird diese Beeinträchtigung (16.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR

Nr.	16 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Störfälle ³⁷		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Verkehrs hinsichtlich dessen Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die den Verkehr und die zugehörige Infrastruktur im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
3	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Verkehrs hinsichtlich dessen Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Verkehrs hinsichtlich dessen Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
4	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Verkehr im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden?		
	Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
5	Stellungnahmen und Einwendungen		

³⁷ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	16 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind die für den Verkehr und die zugehörige Infrastruktur im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR

3 Maßnahmen³⁸

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. § 1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Verkehrs und der zugehörigen Infrastruktur im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Verkehrs und der zugehörigen Infrastruktur im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. § 12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den Verkehr und die zugehörige Infrastruktur im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen 1 bis 3 und 5 bis 10. Es ist im Brandfall nicht auszuschließen, dass durch die Zufahrt von Feuerwehren und anderen Einsatzkräften der sonstige Verkehr eingeschränkt wird.	Wie angeführt	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK

³⁸ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	16 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 10, 11	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Verbesserungen wurden bereits im Rahmen der Evaluierung im Projekt eingearbeitet	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den Verkehr und die zugehörige Infrastruktur im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen</p>	c	VERKEHR

Nr.	16 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen</p> <p>e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>		
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?	Im Gutachten	VERKEHR

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen das fachspezifische Gutachten betreffend; sofern Unterlagen vorhanden wurden sie vom Gutachter der UVE berücksichtigt	Teilweise	UMWELTMEDIZIN
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
2 Eingriffe			
1 Schallemissionen			
a	Kann aus fachlicher Sicht durch vom Vorhaben verursachte Schallemissionen eine relevante Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit und des Wohlbefindens von Menschen im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Veränderung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse durch die geplante Anlage wird mittels einer Prognose dargestellt	Teilweise	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	UMWELTMEDIZIN
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine Bewertung, es erfolgt nur eine Darstellung, Die Beurteilung der Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit obliegt dem medizinischen ASV	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
b	Wird diese Beeinträchtigung (17.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Wird durch schalltechnische Maßnahmen teilweise begrenzt. Um die Veränderung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse noch weiter zu verringern wären zusätzliche Maßnahmen notwendig.	Ja	SCHALLSCHUTZ
2 Luftschadstoffemissionen			

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Luft		
a	Ist eine Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit und des Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Stoffe, bzw. durch daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, aus fachlicher Sicht möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Eine Immissionserhöhung ist durch das Projekt gegeben. Die Beurteilung, ob es dadurch zu einer Beeinträchtigung der Gesundheit oder des Wohlbefindens kommen kann, kann nur ein medizinischer ASV treffen.	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
b	Werden diese Beeinträchtigungen (17.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Frage trifft die Umweltmedizin.	Ja	EMISSION
c	Ist eine relevante Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit und des Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Geruchsbelastungen aus fachlicher Sicht möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
d	Werden diese Beeinträchtigungen (17.2.2.c) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Geruchsbelastungen sind nicht zu erwarten.	Nicht relevant	EMISSION
3	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben durchgeführte Oberflächenentwässerungsmaßnahmen (inkl. Wasser aus dem Retentionsbecken) bzw. sonstiger flüssiger Emissionen und vom Vorhaben ausgehenden Auswirkungen auf den Hochwasserschutz möglich?		

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
b	Werden diese Beeinträchtigungen (17.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
4	Grundwasser		
a	Können vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Grundwassers bzw. von Wasserversorgungsanlagen im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet sein, die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
5	Abfälle und Rückstände		
a	Bestehen aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände, bzw. durch deren (Zwischen-)Lagerung, für die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
b	Werden diese Beeinträchtigung (17.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
6	Wärmeemissionen Klima		
	Sind relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen bzw. durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der klimatischen Bedingungen im Untersuchungsraum zu erwarten?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
b	Werden diese Beeinträchtigung (17.2.6.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
7	Verkehr und Infrastruktur		
a	Ist durch vom Vorhaben verursachtes zusätzliches Verkehrsaufkommen aus fachlicher Sicht geeignet, die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR	
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?				
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen auf Basis der technischen Gutachten	Ja	UMWELTMEDIZIN	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR	
b	Werden diese Beeinträchtigung (17.2.7.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?	Kein Fachbezug	VERKEHR	
8	Landwirtschaft			
Können mögliche vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzungen im Untersuchungsraum zu einer mittelbaren Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens führen?				
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Keine Auswirkungen auf das Schutzgut Landwirtschaft durch den Sachverständigen erkennbar (Vgl. hierzu Fragenkomplex 9 – Landwirtschaft)]	Kein Fachbezug	GEOLOGIE	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN	
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ	
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN	
9	Störfälle ³⁹			
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?			

³⁹ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen auf Basis des technische Gutachtens	Ja	UMWELTMEDIZIN
	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe 1.2.9; weiters ist die Verwendung geeigneter Abfallsammelgebinde für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle vorgesehen.	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Von der baulichen Anlage ausgehende Gefahren sind nur im Brandfall zu erwarten. Brandschutztechnische Maßnahmen nach dem Stand der Technik werden berücksichtigt.	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auflagen notwendig	Nein	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
10	Sonstige Eingriffe		
	Können vom Vorhaben ausgehende Strahlungen und elektromagnetische Felder aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Wird diese Beeinträchtigung (17.2.10.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ELEKTROTECHNIK
c	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
d	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
11	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
a	Grenz- und Richtwerte		
	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Antwortoption erlaubt keine zufriedenstellende Möglichkeit für diese Fragestellung.	Ja	IMMISSION
	Ja, es werden verbindliche Grenzwerte überschritten, allerdings ist dies bereits in der Vorbelastung der Fall. Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bewertung anhand der Widmungskategorie	Teilweise	SCHALLSCHUTZ
12	Stellungnahmen und Einwendungen		

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	Sind die für die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Berücksichtigung durch die technischen ASV]	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN

3 Maßnahmen⁴⁰

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	UMWELTMEDIZIN
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 4 und 5	Wie angeführt	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen 1 bis 10.	Wie angeführt	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Emissionsbegrenzungen der Gasturbinen, der Heizungsanlage, des Notstromaggregates im Kap. 4.1.2, Auflagen 1) bis 4) und des Baustellenbetriebes, Kap. 4.1.1, Auflagen 1) bis 9).	Wie angeführt	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE

⁴⁰ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflage 12.	Wie angeführt	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Sämtliche vom emissionstechnischen ASV vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduktion diffuser Emissionen betreffen auch die menschliche Gesundheit	Wie angeführt	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Auflagenvorschläge der technischen ASV]	Wie angeführt	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Verbesserungen wurden bereits im Rahmen der Evaluierung im Projekt eingearbeitet (Begleitbestockung als Sicht, Lärm- und Staubschutz)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen</p>	d	UMWELTMEDIZIN

Nr.	17 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>		
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?	Im Gutachten	UMWELTMEDIZIN

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Brandschutztechnische Maßnahmen nach dem Stand der Technik werden berücksichtigt.	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mit der Umsetzung der im Projekt angegebenen technischen Richtlinien in Verbindung mit den vorgeschlagenen Auflagen entsprechen die Methoden dem Stand der Technik.	Ja	GASTECHNIK
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Bewertungsmethoden des Projekts entsprechen dem Stand der Technik.	Ja	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Der ArbeitnehmerInnenschutz ist großteils gesetzlich geregelt. Dort wo im Projekt nicht eindeutig erkennbar ist, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, wurden entsprechende Hinweise vorgesehen. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Teilweise	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Darstellungen der „technischen“ ASV]	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR	
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die fehlenden Daten wurden im Fachgutachten berücksichtigt.	Teilweise	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die fehlenden Daten wurden im Fachgutachten berücksichtigt.	Teilweise	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Darstellungen der „technischen“ ASV]	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
3	Kumulationen		
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Von Relevanz könnte beispielsweise der Explosionsschutz sein. Diese Frage ist allerdings von dem dafür in Betracht kommenden Sachverständigen zu prüfen.	Nein	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Fragestellung ist unverständlich.	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Von Relevanz könnte beispielsweise der Explosionsschutz sein. Diese Frage ist allerdings von dem dafür in Betracht kommenden Sachverständigen zu prüfen.	Nein	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Fragestellung ist unverständlich.	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Darstellungen der „technischen“ ASV]	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR

2 Eingriffe

1	Vorhandensein des Vorhabens		
a	Ist das Vorhabens aus Sicht des ArbeitnehmerInnenschutzes, somit auch hinsichtlich relevanter Aspekte wie Fluchtwege, Beleuchtung, Belüftung, Explosionsschutz, u.ä., als ausreichend zu bezeichnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Angaben zu beispielsweise Fluchtwegen und Beleuchtung sind grundsätzlich ausreichend. Die Belüftung im Sinne der AStV hat nichts mit Brandschutz zu tun. Die Frage des Explosionsschutzes ist von dem dafür in Betracht kommenden Sachverständigen zu prüfen.	Teilweise	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Angaben zu beispielsweise Fluchtwegen, Beleuchtung und Belüftung sind grundsätzlich ausreichend. Die Frage des Explosionsschutzes ist von dem dafür in Betracht kommenden Sachverständigen zu prüfen.	Teilweise	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen UNTERLAGEN!	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Anmerkung: Fluchtwege, Beleuchtung oder Explosionsschutz stellen keine Beeinträchtigungen dar, sondern sind im Gegenteil ein notwendiger Bestandteil der umfangreichen Schutzmaßnahmen für ArbeitnehmerInnen.	Nein	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Anmerkung: Fluchtwege, Beleuchtung oder Explosionsschutz stellen keine Beeinträchtigungen dar, sondern sind im Gegenteil ein notwendiger Bestandteil der umfangreichen Schutzmaßnahmen für ArbeitnehmerInnen.	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
b	Werdend mögliche Beeinträchtigungen (18.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Anmerkung	Nicht relevant	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auflagen notwendig	Nein	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Anmerkung	Nicht relevant	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
2	Schallemissionen		
a	Sind aus fachlicher Sicht Schallemissionen des Vorhabens im Untersuchungsraum geeignet, den ArbeitnehmerInnenschutz relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Gutachten des Lärmtechnikers	Ja	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN	
b	Wird mögliche Beeinträchtigung (18.2.2.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Nein	SCHALLSCHUTZ
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
a	Sind vom Vorhaben ausgehende Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen, sowie Gerüche) aus fachlicher Sicht geeignet, den ArbeitnehmerInnenschutz relevant zu beeinträchtigen?		

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
b	Wird mögliche Beeinträchtigung (18.2.3.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
4	Flüssige Emissionen		
a	Können vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen aus fachlicher Sicht geeignet sein, den ArbeitnehmerInnenschutz relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
b	Werden mögliche Beeinträchtigungen (18.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
5	Abfälle und Rückstände		
a	Können aus fachlicher Sicht entstehende Abfälle und Rückstände des Vorhabens, bzw. deren (Zwischen-)Lagerung den ArbeitnehmerInnenschutz relevant beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen keine Evaluierungsunterlagen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu FGA Abfalltechnik]	Nein	UMWELTMEDIZIN
b	Wird mögliche Beeinträchtigung (18.2.5.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
6	Wärmeemissionen		
Sind vom Vorhaben ausgehende Wärmeemissionen aus fachlicher Sicht geeignet, relevante Beeinträchtigungen des ArbeitnehmerInnenschutzes zu verursachen?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen keine Beurteilung mangls Unterlagen/ Präventivkräfte	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
b	Wird mögliche Beeinträchtigung (18.2.6.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
7	Verkehr und Infrastruktur		
a	Ist durch vom Vorhaben generiertes Verkehrsaufkommen außerhalb und insbesondere innerhalb des Projektgeländes (inkl. Baustellenverkehr) aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung des ArbeitnehmerInnenschutzes zu rechnen?		

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
b	Wird mögliche Beeinträchtigung (18.2.7.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
8	Störfälle ⁴¹		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des ArbeitnehmerInnenschutzes durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Gutachten	Teilweise	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bei den Bauwerken für sich betrachtet ist von keinem Störfall auszugehen.	Nein	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU

⁴¹ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die den ArbeitnehmerInnenschutz im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe 17.2.8.b	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Von der baulichen Anlage ausgehende Gefahren sind nur im Brandfall zu erwarten. Brandschutztechnische Maßnahmen nach dem Stand der Technik werden berücksichtigt.	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auflagen notwendig	Nein	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Gefahrenquellen, die keine Störfälle darstellen, werden nach dem Stand der Technik begrenzt.	Ja	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
9	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des ArbeitnehmerInnenschutzes führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Siehe Fachgutachten]	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Aufgabe der Evaluierung	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	BRANDSCHUTZ

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen allgemeine Beurteilung mit dem in der UVE angegebenen Halleninnenpegel	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR
10	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. des ArbeitnehmerInnenschutzes im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Frage kann aus bau- und brandschutztechnischer Sicht nur einschränkend auf die AStV beantwortet werden. Darüber hinaus gehende Werte können nicht beurteilt werden.	Teilweise	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Frage kann aus bau- und brandschutztechnischer Sicht nur einschränkend auf die AStV beantwortet werden. Darüber hinaus gehende Werte können nicht beurteilt werden.	Teilweise	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt. Es erfolgt eine Beurteilung mit dem in der UVE angegebenen Halleninnenpegel gemäß VOLVI	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine Evaluierungsunterlagen	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
11	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für den ArbeitnehmerInnenschutz relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Angabe der anfallenden Abfallfraktionen, was Rückschlüsse auf ein mögliche Gefährdung zulässt wurde nachgereicht. Für sämtliche Abfälle sind geeignete Gebinde vorgesehen.	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Fragen wurden soweit behandelt, als sie nicht in die Fachgebiete anderer Experten fallen (wie z.B. lärmzeugende Tätigkeiten, Maschinenlisten, gefährliche Arbeitstoffe oder Explosionsschutz).	Ja	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Berücksichtigung der Stellungnahme des AI durch die technischen ASV]	Nein	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR

3 Maßnahmen⁴²

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des ArbeitnehmerInnenschutzes im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des ArbeitnehmerInnenschutzes im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: „Ja“ unter Berücksichtigung der Maßnahmen des SV]	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: „Ja“ unter Berücksichtigung der Maßnahmen des SV]	Ja	BRANDSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	ELEKTROTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ja, da davon ausgegangen wird, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften ohnehin einzuhalten sind. Hinweise auf diese Bestimmungen sind im UVG enthalten.	Ja	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ja, ausgenommen der hier nicht behandelten Frage zum Explosionsschutz. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: „Ja“ unter Berücksichtigung der Maßnahmen des SV]	Ja	HOCHBAUTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ja, da davon ausgegangen wird, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften ohnehin einzuhalten sind. Hinweise auf diese Bestimmungen sind im UVG enthalten.	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Arbeitnehmerschutz wurde in der UVE nicht behandelt.	Nein	SCHALLSCHUTZ

⁴² Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen AI/ Präventivkräfte	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den ArbeitnehmerInnenschutz im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 4 und 5	Wie angeführt	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen 1 bis 10. [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Wie angeführt	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Alle [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu das Fachgutachten des SV]	Wie angeführt	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Aufgabe 12 [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Wie angeführt	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Die vom emissionstechnischen ASV vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduktion diffuser Emissionen betreffen auch die Arbeitnehmer vor Ort.	Wie angeführt	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 13 [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den ArbeitnehmerInnenschutz im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	<p>b</p> <p>a</p> <p>Kein Fachbezug</p> <p>b</p> <p>b</p> <p>Kein Fachbezug</p> <p>b</p> <p>b</p> <p>d</p> <p>Kein Fachbezug</p> <p>Kein Fachbezug</p>	<p>ABFALL</p> <p>BRANDSCHUTZ</p> <p>EMISSION</p> <p>ELEKTROTECHNIK</p> <p>GASTECHNIK</p> <p>GEWÄSSERSCHUTZ</p> <p>HOCHBAUTECHNIK</p> <p>MASCHINENBAU</p> <p>SCHALLSCHUTZ</p> <p>UMWELTMEDIZIN</p> <p>VERKEHR</p>
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		

Nr.	18 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>Als für den Arbeitnehmerschutz relevante Abfallfraktionen sind die gefährlichen Abfälle zu nennen. Diese Abfälle sind Öle, Treibstoffe und Schmiermittel sowie damit verunreinigter Boden sowie Kondensate. All diese Abfälle fallen nur im Störfall an und es ist daher nur mit einer geringen Häufigkeit und Dauer der Auswirkung zu rechnen. Aus technischer Sicht ist das Gefährdungspotential dieser Abfälle bei kurzfristiger Exposition als gering einzustufen.</p>	Im Prüfbuch	ABFALL
	<p>In der Beurteilung werden die verschiedenen positiven Auswirkungen der einzelnen Brandschutzmaßnahmen in Abhängigkeit von den spezifischen baulichen Voraussetzungen detailliert behandelt.</p>	Im Prüfbuch	BRANDSCHUTZ
		Kein Fachbezug	EMISSION
		Im Gutachten	ELEKTROTECHNIK
		Im Gutachten	GASTECHNIK
		Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	<p>Die Bauwerke und hier insbesondere die Gebäude werden vom Gesichtspunkt der AStV betrachtet und entsprechend ausgestaltet. Die Bauwerke selbst verursachen keine darüber hinausgehenden Eingriffe in den ArbeitnehmerInnenschutz.</p>	Im Prüfbuch	HOCHBAUTECHNIK
		Im Gutachten	MASCHINENBAU
	<p>In einzelnen Bereichen des Untersuchungsraumes teilweise deutliche, dauerhafte schalltechnischen Veränderung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse hinsichtlich des Basispegels und des energieäquivalenten Dauerschallpegels besonders in der Nacht (22:00 - 6:00 Uhr). Mit zusätzlichen schalltechnischen Maßnahmen könnten diese Veränderungen verringert werden</p>	Im Prüfbuch	SCHALLSCHUTZ
		Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
<p>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Durch den beigezogenen Vertreter des Arbeitsinspektorats als Legalpartei des Verfahrens werden die Interessen des ArbeitnehmerInnenschutzes im gegenständlichen Verfahren berücksichtigt. Darüber hinaus sei auf die hier und in den Gutachten angeführten Aussagen der Sachverständigen (insbesondere Hochbau und Brandschutz sowie Elektrotechnik und Maschinenbau, sowie auf die erschütterungstechnische Stellungnahme (FA13A - 11.10 – 129 / 2006 – 151)) bzgl. ArbeitnehmerInnenschutz hingewiesen.]</p>			VERKEHR

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es erfolgt nur eine sehr geringe bzw. keine Bewertung/Auseinandersetzung mit den Zielformulierungen der öffentlichen Konzepte	Teilweise	ÜBERÖRTL. RAUM
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ÜBERÖRTL. RAUM
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen // Vorhandensein des Vorhabens		
a	Ist aus fachlicher Sicht durch das gegenständliche Vorhaben mit Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne, insbesondere von ausgewiesenen Schutzgebieten bzw. geschützten Arten, durch die Nutzung natürlicher Ressourcen bzw. durch das Vorhandensein des Vorhabens (bspw. durch Flächenverbrauch und Versiegelung, Beseitigung von Vegetationsstrukturen, Barrierewirkungen, u.ä.), zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Kein Fachbezug	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
b	Wird aus fachlicher Sicht den Zielen und Grundsätzen rechtsverbindlicher und für den Untersuchungsraum relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne durch die Errichtung und den Betrieb des gegenständlichen Vorhabens entsprochen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung potenzieller Beeinträchtigungen und Abweichungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
c	Wird aus fachlicher Sicht den Zielen und Grundsätzen relevanter, jedoch nicht rechtsverbindlicher und für den Untersuchungsraum relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne durch die Errichtung und den Betrieb des gegenständlichen Vorhabens entsprochen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung potenzieller Beeinträchtigungen und Abweichungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
2	Tiere // Pflanzen // Lebensräume		
a	Sind aus fachlicher Sicht durch mögliche, vom Vorhaben verursachte, Beeinträchtigungen der Flora, Fauna, sowie der Habitats und Biotope im Untersuchungsraum, Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne, insbesondere von ausgewiesenen Schutzgebieten bzw. geschützten Arten, möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM
3	Forstwirtschaft // Landwirtschaft // Jagdwirtschaft		
a	Sind aus fachlicher Sicht durch mögliche, vom Vorhaben verursachte, Beeinträchtigungen der forst-, jagd- und landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum, Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Wildwechselkorridore müssen in der örtlichen Raumplanung berücksichtigt werden. Ist in den Nachreichunterlagen enthalten. Abklärung über die Bestimmtheit der Maßnahmen erforderlich.	Ja	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Da im Projekt enthalten	Nein	WILDBIOLOGIE
4	Schallemissionen		
	Werden durch vom Vorhaben verursachte Schallemissionen aus fachlicher Sicht öffentliche Konzepte und Pläne, insbesondere ausgewiesene Schutzgebiete und geschützte Arten, beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Immissionsprognose für diese Gebiete befindet sich im Fachgutachten	Teilweise	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Kein Fachbezug	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Werden durch vom Vorhaben verursachte Schallemissionen insbesondere spezielle Wohnfolgeeinrichtungen (Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Heime u.ä.) aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen keine dieser Einrichtungen in näherer Umgebung zur geplanten Anlage	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	SCHALLSCHUTZ
c	Werden durch vom Vorhaben verursachte Schallemissionen weitere öffentliche Konzepte und Pläne aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Kein Fachbezug [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM
5	Luftschadstoffemissionen Luft		
	Werden durch vom Vorhaben verursachte Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen; Geruch) öffentliche Konzepte und Pläne, insbesondere ausgewiesene Schutzgebiete und geschützte Arten, aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Werden durch vom Vorhaben verursachte Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen; Geruch) insbesondere spezielle Wohnfolgeeinrichtungen (Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Heime u.ä.) aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
c	Werden durch vom Vorhaben verursachte Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen; Geruch) weitere öffentliche Konzepte und Pläne aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
6	Flüssige Emissionen		
a	Werden durch vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen öffentliche Konzepte und Pläne, insbesondere ausgewiesene Schutzgebiete und geschützte Arten, aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
7	Grundwasser		
	Werden durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Grundwassers öffentliche Konzepte und Pläne, insbesondere ausgewiesene Schutzgebiete und geschützte Arten, aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
8	Oberflächenwasser		
a	Werden durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers (inkl. Hochwasserschutz), öffentliche Konzepte und Pläne aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
9	Abfälle und Rückstände		
a	Ist aus fachlicher Sicht durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände, bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung mit Beeinträchtigungen entsprechender öffentlicher Konzepte und Pläne zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
10	Verkehr und Infrastruktur		
a	Ist durch vom Vorhaben verursachtes Verkehrsaufkommen, bzw. durch die Errichtung der entsprechenden Infrastruktur, aus fachlicher Sicht mit Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne zu rechnen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
	Werden durch vom Vorhaben verursachtes Verkehrsaufkommen insbesondere spezielle Wohnfolgeeinrichtungen (Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Heime u.ä.) aus fachlicher Sicht beeinträchtigt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
b	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
11	Landschaft		
a	Sind mögliche Beeinträchtigungen von Landschaftsbild und –charakter im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht geeignet, öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
12	Störfälle ⁴³		
a	Können aus fachlicher Sicht Beeinträchtigungen relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne, sowie Wohnfolgeeinrichtungen (Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Heime u.ä.) durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM

	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Kurzfristige Störfälle sind in Bezug auf öffentliche Konzepte und Pläne nicht relevant	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM

Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Kurzfristige Störfälle sind in Bezug auf öffentliche Konzepte und Pläne nicht relevant	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM	
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die relevante öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ABFALL

	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION

	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTROTECHNIK

	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK

Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ	

Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU	

Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	ÖRTL. RAUM	

Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Kurzfristige Störfälle sind in Bezug auf öffentliche Konzepte und Pläne nicht relevant	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM	

⁴³ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
13	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu Beeinträchtigungen relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM
	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. –wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu Beeinträchtigungen relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Nicht relevant	ÜBERÖRTL. RAUM
14	Grenz- und Richtwerte		
a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum erreicht bzw. eingehalten werden? Erfolgt eine entsprechende Bewertung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
15	Stellungnahmen und Einwendungen		
a	Sind die für öffentliche Konzepte und Pläne relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
3 Maßnahmen⁴⁴			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜBERÖRTL. RAUM
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflage 1.	Wie angeführt	BRANDSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen werden vorgeschrieben (Muss in örtlicher Raumplanung verankert werden)	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE

⁴⁴ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2,12	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?	c	ÖRTL. RAUM

Nr.	19 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	c	ÜBERÖRTL. RAUM
2	Bewertung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung? <hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	Im Gutachten Im Gutachten	ÖRTL. RAUM ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
a	Sind insgesamt die angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
a	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar? Sind alle relevanten Ursachenquellen erfasst?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	UMWELTMEDIZIN
3 Kumulationen			
a	Bestehen ausreichende Angaben für das Schutzgut über mögliche Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen und sind diese Angaben vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen		
a	Kann es aus fachlicher Sicht zu relevanten Auswirkungen auf die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum durch die Nutzung natürlicher Ressourcen (Beseitigung von Vegetationsstrukturen, Rodungen) kommen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
b	Werden Beeinträchtigungen (aus 20.2.1.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
2	Vorhandensein des Vorhabens		
a	Ist durch Flächeninanspruchnahmen, räumliche Abtrennungen des Projektgeländes, u.ä., des gegenständlichen Vorhabens aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum möglich?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
b	Werden Beeinträchtigungen (20.2.2.a) nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
3	Schallemissionen Gesundheit und Wohlbefinden		
	Können vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen aus fachlicher Sicht die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum relevant beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswirkungen der vom Vorhaben ausgehenden Schallquellen wurden im Fachgutachten berücksichtigt. Zielkonflikte wurden nicht erkannt]	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Darstellung der Veränderung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse	Ja	SCHALLSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
b	Werden Beeinträchtigungen (20.2.3.a) nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schallschutz wurden gesetzt. Mit zusätzlichen schalltechnischen Maßnahmen könnten diese Veränderungen verringert werden	Ja	SCHALLSCHUTZ
4	Luftschadstoffemissionen Luft // Gesundheit und Wohlbefinden		
a	Sind vom Vorhaben ausgehende Luftschadstoffe (gas- und partikelförmige Emissionen und Gerüche), bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, aus fachlicher Sicht geeignet, Erholungs- und Freizeitnutzungen im Untersuchungsraum relevant zu beeinträchtigen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Speziell die Bauphase wird für die angrenzenden Waldbereiche sicher eine Zunahme der Staubbelastungen bringen. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch Kapitel Forst]	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswirkungen der vom Vorhaben ausgehenden Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe wurden im Fachgutachten berücksichtigt. Zielkonflikte wurden nicht erkannt]	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMEDIZIN
Wird diese Beeinträchtigung (20.2.4.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?			
b	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ob überhaupt solche Gebiete betroffen sein könnten ist eine immissionstechnische Frage. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe in die Luft werden lt. 4.2.3.b nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt um so relevante Auswirkungen für die Luft im Untersuchungsraum möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden]	Nicht relevant	EMISSION
5 Tiere // Lebensräume			
a	Können mittelbare relevante Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum durch mögliche vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der Fauna, bzw. der Habitats und Biotope im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
6	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
	Werden aus fachlicher Sicht vom Vorhaben Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum verursacht, die auch zu einer relevanten Beeinträchtigung der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
b	Werden Beeinträchtigungen (aus 20.2.6.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
7	Forstwirtschaft		
a	Können vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitfunktionen im Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
8	Jagdwirtschaft		
	Können vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen der jagdwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitfunktionen im Untersuchungsraum führen		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	WILDBIOLOGIE
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Nicht relevant	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	WILDBIOLOGIE
9	Fischerei		
a	Können vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen der Fischerei im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitfunktionen im Untersuchungsraum führen		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Verweis auf die Stellungnahme (AV FA13A-11.10-129/127) des nachträglich beigezogenen limnologischen Sachverständigen vom 03. Oktober 2006]	Nicht relevant	GEWÄSSERSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Nicht relevant	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
10	Landschaftsbild und –charakter		
	Kann es durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes bzw. –charakters im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu einer relevanten Beeinträchtigung der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum kommen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Laut Aussagen des angeführten Sachverständigen (e-mail vom 27.10.2006) sichert die Standortwahl im ggst. Fall eine äußerst geringe Störung des Landschaftsbildes, welche noch zusätzlich durch die vorgesehenen Bepflanzungsmaßnahmen noch weiter gemildert wird.]	Kein Fachbezug	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATURSCHUTZ
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
11	Sach- und Kulturgüter		
a	Kann es im Untersuchungsraum zu vom Vorhaben verursachten Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern kommen, die die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht relevant beeinträchtigen können?		

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
12	Verkehr und Infrastruktur		
	Kann durch zusätzliches, vom Vorhaben verursachtes Verkehrsaufkommen, bzw. durch die Errichtung neuer Verkehrswege, aus fachlicher Sicht eine relevante Beeinträchtigung der Erholungs- und Freizeitnutzung erfolgen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nicht grundsätzlich auszuschließen, Bewertung erfolgt durch den dem Schutzgut zugeordneten Sachverständigen]	Ja	VERKEHR
Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	VERKEHR

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
b	Werden diese Beeinträchtigung (20.2.12.a) aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt, um so relevante Auswirkungen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
13	Störfälle ⁴⁵		
a	Können aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum durch Störfälle des gegenständlichen Vorhabens bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	UMWELTMEDIZIN
a	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
b	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in das zu schützende Gut möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Störfälle sind nicht Gegenstand des emissionstechnischen Gutachtens.	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GASTECHNIK
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Frage wurde mangels Fachbezug nicht an den Sachverständigen weitergeleitet]		GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEWÄSSERSCHUTZ

⁴⁵ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Anmerkung: Der einzig denkbare, relevante Störfall würde in die Rubrik "Brandschutz" gehören. Brandschutztechnische Maßnahmen nach dem Stand der Technik werden berücksichtigt.	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	MASCHINENBAU
14	Sonstige Eingriffe		
a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
b	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMEDIZIN
	Erfolgt eine Bewertung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜBERÖRTL. RAUM

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	UMWELTMEDIZIN
15	Stellungnahmen und Einwendungen		
	Sind die für die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
a	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine vorhanden	Nein	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine eingelangt	Nein	UMWELTMEDIZIN
	3 Maßnahmen⁴⁶		
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst	Kein Fachbezug	ÜBERÖRTL. RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: „Korrektur“ der Antwortauswahl von „Ja“ auf „Auflagen“	Auflagen	UMWELTMEDIZIN
2	Auflistung von Maßnahmen (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum?		
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ABFALL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen 1 bis 3 und 5 bis 10. [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller]	Wie angeführt	BRANDSCHUTZ

⁴⁶ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Eine weitere Berücksichtigung des Fachbereichs ist nach AV FA13A-11.10-129/127 nicht mehr erforderlich]		DENKMAL
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ELEKTROTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	EMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Ersatzflächen	Wie angeführt	FORST
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GASTECHNIK
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEOLOGIE
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	GEWÄSSERSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	HOCHBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Sämtliche vom emissionstechnischen ASV vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduktion diffuser Emissionen betreffen auch die Möglichkeiten der Erholungs- und Freizeitnutzung.	Wie angeführt	IMMISSION
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	LUFTFAHRT
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	MASCHINENBAU
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	NATURSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12	Wie angeführt	SCHALLSCHUTZ
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	ÜBERÖRTL. RAUM
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. Aufslagenvorschläge der technischen ASV]	Wie angeführt	UMWELTMEDIZIN
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	VERKEHR

Nr.	20 Erholung und Freizeit	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Maßnahmen	WILDBIOLOGIE
4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung			
1	Bewertung		
a	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die <u>möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Erholungs- und Freizeitnutzung im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen d hohe bedeutende, jedoch noch vertretbare nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p> <p><u>Anmerkung:</u> bitte genau EINE Zuordnung ohne Verwendung von Zwischenwerten</p>	<p>c</p> <hr/> <p>Kein Fachbezug</p> <hr/> <p>c</p>	<p>ÖRTL. RAUM</p> <hr/> <p>ÜBERÖRTL. RAUM</p> <hr/> <p>UMWELTMEDIZIN</p>
2	Begründung		
a	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p> <p>Nicht im Bereich überörtliche Raumplanung erfasst</p>	<p>Im Gutachten</p> <hr/> <p>Kein Fachbezug</p> <hr/> <p>Im Gutachten</p>	<p>ÖRTL. RAUM</p> <hr/> <p>ÜBERÖRTL. RAUM</p> <hr/> <p>UMWELTMEDIZIN</p>